

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1649

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 03.12.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1649.....	2
<i>Traum – Vormittäglicher Kirchenbesuch mit der Ehefrau Fürstin Eleonora Sophia und den Kindern – Krankheit des Sohnes Erdmann Gideon – Nachmittäglicher Predigtbesuch mit den Söhnen Viktor Amadeus und Karl Ursinus.</i>	
02. April 1649.....	3
<i>Geldangelegenheiten – Gerstenaussaau – Spaziergang mit der Ehefrau – Zweimaliger Besuch des erkrankten Erdmann Gideons – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
03. April 1649.....	6
<i>Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Schlechte Haushaltsführung im Amt Ballenstedt – Durchzug abgedankter kaiserlicher Truppen – Besuch durch den Stadt- und Leibarzt Dr. Johann Brandt – Schlechter Gesundheitszustand Erdmann Gideons – Gerstenaussaat – Besuch des kranken Sohnes.</i>	
04. April 1649.....	7
<i>Kirchenbesuch – Zustand Erdmann Gideons – Weitere Erkrankungen im Schloss – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Gerstenaussaat – Tod des Sohnes Erdmann Gideon – Korrespondenz – Träume des verstorbenen Sohnes.</i>	
05. April 1649.....	11
<i>Besichtigung des Verstorbenen – Kondolenzbesuche durch Dr. Brandt, den Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig und den ehemaligen Prinzenhofmeister und fürstlichen Rat Melchior Loyß.</i>	
06. April 1649.....	12
<i>Trauer um den Sohn – Erneuter Besuch des Verstorbenen – Tröstung durch den Hofprediger Konrad Theopold – Ausfertigung von Benachrichtigungsschreiben – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gerstenaussaat – Korrespondenz.</i>	
07. April 1649.....	15
<i>Hasenjagd – Abermaliger Besuch des Verstorbenen – Letzte Stunden Erdmann Gideons – Gerstenaussaat – Rückkehr des Kammerpagen Ernst Gottlieb von Börstel – Trauer – Rückkehr der Schwestern Sophia Maragretha und Dorothea Bathilde – Kondolenzbesuch durch die Schwestern.</i>	
08. April 1649.....	17
<i>Träume vor dem Tod des Sohnes – Trostpredigt auf dem Schloss und Verküinden allgemeiner Trauer – Dr. Mechovius, Theopold, der Amtmann Georg Reichhardt und der Kammermeister Tobias Steffeck von Kolodey als Mittagsgäste – Allmähliche Veränderung des Zustands des verstorbenen Erdmann Gideons – Weitere Details zu dessen letzten Tagen – Rückkehr des fürstlichen Boten Hans Meyer.</i>	
09. April 1649.....	19
<i>Trauer über den Tod des Sohnes – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Schließen des Sarges – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
10. April 1649.....	22

Weitere Trauer – Neuigkeiten – Gerstenaussaat – Korrespondenz – Besuch durch den ehemaligen Hoffunker Christoph Wilhelm Schlegel – Verabschiedung der Schwester Sophia Margaretha.

11. April 1649.....	24
<i>Nochmaliger Abschied von der Schwester – Besichtigung des Sarges – Hafer- und Gerstenaussaat – Verschiedene Unfälle .</i>	
12. April 1649.....	25
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Kanzleitag des Gesamthauses Anhalt in Bernburg – Ankunft des Gesamtrates Martin Milag und Unterredung mit ihm – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. April 1649.....	27
<i>Abreise Milags mit dem anhalt-harzgerödischen Hofrat Kaspar Pfau und Ludwig nach Ballenstedt – Unterredung mit Dr. Mechovius – Gersten- und Haferaussaat – Auslauf der Pferde – Gestriger Fährunfall – Gedanken über den Prinzenhofmeister Simon Heinrich Schweichhausen – Trauer und Grübeleien.</i>	
14. April 1649.....	30
<i>Kondolenzbesuch durch Fürst August und Familie – Rückkehr des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
15. April 1649.....	30
<i>Rückkehr des Pagen Börstel – Predigt auf dem Schloss und Kondolenzbesuch durch Superintendent Joachim Plato – Wehrhaftmachung und Ausstaffierung Börstels – Dieser und der anhalt-dessauische Rat und Hofmeister Christian Heinrich von Börstel als Mittagsgäste – Erkrankung der Tochter Maria – Rückkehr von Milag, Pfau und Ludwig.</i>	
16. April 1649.....	31
<i>Bericht Ludwigs über die Ballenstedter Reise – Besuch durch den Bediensteten Ludwig Röber und Bericht aus den Niederlanden – Abreise Milags nach Plötzkau – Erkrankung der Töchter Marie und Anna Elisabeth – Haferaussaat – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. April 1649.....	35
<i>Hasenjagd – Betrachtungen – Erkrankung des Mundkochs Wenzel Czerny – Fiebererkrankungen und Todesfälle – Entwarnung Dr. Brandts hinsichtlich der Töchter – Gerstenaussaat.</i>	
18. April 1649.....	36
<i>Korrespondenz – Verabschiedung des Ernst Gottlieb von Börstels – Geburtstag des Karl Ursinus – Erneuter Besuch und Bericht Schlegels – Begräbnis des Apothekers Georg Bauermeister – Haferaussaat – Abfertigung eines Boten.</i>	
19. April 1649.....	37
<i>Korrespondenz – Annahme des August Bernhard von Biedersee als Kammerpage – Vogeljagd – Haferaussaat – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Neuer Ärger mit Bruder Fürst Friedrich.</i>	
20. April 1649.....	39
<i>Unterredungen mit Dr. Mechovius und Ludwig – Administratives – Weiterhin kranke jüngste Töchter – Behandlung von Erkrankten am Hofe – Grassierende Krankheitsfälle in Bernburg und Umgebung – Neuigkeiten – Haferaussaat – Korrespondenz.</i>	
21. April 1649.....	41
<i>Wind – Hasenjagd – Korrespondenz – Fraßschäden durch Schweine der Bürger – Grassierende Krankheiten – Geisterscheinung in Staßfurt – Haferaussaat – Übersandte Pilze und Weinschößlinge.</i>	

22. April 1649.....	42
<i>Wind und Regen – Predigt auf dem Schloss – Pfarrer Georg Enderling, Dr. Mechovius und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Unterredungen mit Enderling und Dr. Mechovius – Besuch durch den Ballenstedter Kornschreiber Augustin Banse.</i>	
23. April 1649.....	42
<i>Korrespondenz – Empfang von Lebensbalsam – Sorgen – Traum des erkrankten Mundkochs – Verabreichung von Lebensbalsam an Erkrankte – Absendung Meyers in die Niederlande – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender mit Weinpfählen.</i>	
24. April 1649.....	45
<i>Korrespondenz – Abreise Meyers – Ärger mit der Gemahlin – Haferaussaat bei starkem Wind – Brand in Staßfurt am Vortag – Gedanken an Erdmann Gideon.</i>	
25. April 1649.....	46
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erneute Vereidigung Reichardts – Dr. Mechovius als Mittagsgast und zur Beratung – Antritt des Pagendienstes durch Biedersee – Korrespondenz.</i>	
26. April 1649.....	48
<i>Abermalige Besichtigung des Sarges – Wundersamer Graswuchs um den Sarg als Vorzeichen – Unterredung mit dem Prinzenkammerdiener Hans Georg Horenburg – Haferaussaat – Vorratsschäden durch Mäuse und keimendes Getreide – Ärger im Pferdestall – Umfahrenes Geleit – Fehldosierte Therapie der Tochter Eleonora Hedwig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
27. April 1649.....	52
<i>Hasenjagd – Traum – Erholung Eleonora Hedwigs – Geburt eines Pferdefohlens – Haferaussaat.</i>	
28. April 1649.....	53
<i>Traum – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Haferaussaat – Rückkehr Oberlenders mit Zerbster Bier – Korrespondenz.</i>	
29. April 1649.....	57
<i>Trostpredigt – Unterredung mit dem Diakon Andreas Hesius – Geburt eines Pferdefohlens – Verschickung von Pferdefohlen auf adlige Weiden – Gespräch mit Dr. Brandt – Bestätigte Neuigkeiten.</i>	
30. April 1649.....	58
<i>Ärger – Haferaussaat – Befohlene Umquartierung schwedischer Truppen.</i>	
Personenregister.....	59
Ortsregister.....	62
Körperschaftsregister.....	64

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

✉	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☽	Montag
☿	Dienstag
☽	Mittwoch
☽	Donnerstag
♀	Freitag
☿	Samstag
⊕	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1649

[[41v]]

○ den 1. Aprilis¹; 1649. Quasimodogenitj².

<Ein Somnium³ diesen Morgen gehabt, wie daß ich, zu hartzgeroda⁴, bey herrnvatter⁵ Sehlicher gewesen, vndt man hette hertzogk Christian von der Lignitz Brigm⁶, zu gaste gehabt. Zweene mahlzeitten, hette ich müßen vber ihn, vndt neben herrvatter Seligen vorm Tische sitzen. Die dritte aber, wehre eine confusion worden, daß schlechte leütte, alß kegkler, vndt gaugklerinnen wehren ins gemach gekommen hetten die eßen, sonderlich die gebrähtens auß den schüßeln vom andern gange hinweg genommen, welches ich herrnvatters Gnaden angezeiget. Sie hetten zwar vermeinet, Knesebegk⁷ sollte remediiren⁸, dieweil aber solches nicht geschehen, alß hetten Jhre Gnaden solcher unordnung, länger nicht zusehen können, wehren aufgestanden, hinweg gegangen, oben in ein gemach, da etzliche eßen, Sonderliche sehr schöne gläserne confectschalen [[42r]] über einander gestanden, undt wehre aller confusion, nach möglikheit, remediiret⁹ worden. Alß nun herrvatter¹⁰ Seligen, wieder hinunter gegangen, zun gästen, deren ich gefolget, (dann ich stragks auch, Ihrer Gnaden nachgegangen, alß Sie von der Tafel zuvor aufgestanden) hette ich hertzog Christian vom Brigm¹¹ wieder lassen über mich sitzen, undt hetten ihn lassen neben herrnvatter Seligen über den vorschneider hinauf rügken. Er hette auch allezeit müßen also sitzen bleiben, darüber mir ein schaudern vndt horror ankommen, daß ich vor schahm, vndt auß anderen bewegungen darüber erwachet.>

[[41v]]

Jn die kirche, cum uxore¹², & liberis¹³. perge¹⁴

[[42r]]

1 Übersetzung: "des April"

2 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

3 Übersetzung: "Traum"

4 Harzgerode.

5 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

6 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

7 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

8 remedi(i)ren: abhelfen.

9 remedi(i)ren: abhelfen.

10 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

11 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

12 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

13 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

14 Übersetzung: "mit Ehefrau und Kindern usw."

Mein Sohn Erdtmann¹⁵, ist sehr krangk. Gott wolle ihm zu rechte helffen! Menschenhülfe kan wenig thun! Ubi desinit humanum auxilium! incipit Divinum!¹⁶

Jn die Nachmittagspredigt cum filiis, Victore Amadeo¹⁷, & Carolo Ursino^{18 19}.

Er²⁰ Ionus²¹, hat vom *heiligen* Geist, außm Catechismo²², concionjret²³.

02. April 1649

[[42v]]

» den 2. Aprilis²⁴; 1649.

Avis²⁵ von Cöhten²⁶, per *Christian Heinrich von Börstel*^{27 28} daß ma seur, la Dückesse Megapolitajne^{29 30}, 1000 {Thaler} durch procuration C. H. von K.³¹ bekommen, von den hochzeitkosten, (welche der *Fürstliche* herr Bräutigamb³² haben sollen,) zu ihrer zehrung, undt raysekosten, vndt Sie begehrte durchauß, keinen Fürsten, in ihrem train³³. Cet avis, ioinct au songe dü mattin, commence a me divertir de mon jntention, touchant l'envoy de mon fils Victor³⁴ en Silesie³⁵. ³⁶ *perge*³⁷

1 wispel³⁸ gersten, auf der Quehrbreitte³⁹ an der fuhne⁴⁰, in præsentia⁴¹ *Hans Balthasar Oberlenders*⁴² außseen lassen, Gott gebe segen, undt gedeyen!

15 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

16 *Übersetzung*: "Wo die menschliche Hilfe aufhört, beginnt die göttliche!"

17 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

18 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

19 *Übersetzung*: "mit den Söhnen Viktor Amadeus und Karl Ursinus"

20 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

21 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

22 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

23 concioniren: predigen.

24 *Übersetzung*: "des April"

25 *Übersetzung*: "Nachricht"

26 Köthen.

27 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

28 *Übersetzung*: "durch Christian Heinrich von Börstel"

29 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

30 *Übersetzung*: "meine Schwester, die mecklenburgische Herzogin"

31 Abkürzung nicht auflösbar.

32 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

33 *Übersetzung*: "Gefolge"

34 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

35 Schlesien, Herzogtum.

36 *Übersetzung*: "Diese Nachricht, zusammen mit dem Traum vom Morgen, begann mich von meinem Vorhaben hinsichtlich der Absendung meines Sohnes Viktor [Amadeus] nach Schlesien abzubringen."

37 *Übersetzung*: "usw."

38 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

39 Breite: Feld.

A spasso, con Madama^{43 44} in gartten.

Vnsern Sohn Erdtmann⁴⁵, zweymahl besucht. perge⁴⁶

Schreiben, vom Iohann StellaMonte⁴⁷.

Die avisen⁴⁸ geben: daß zwar in Frangkreich⁴⁹, ein accord⁵⁰ getroffen, aber nicht völlig verglichen seye, der Ertzhertzog⁵¹ marchiret nach Frangkreich zu, mit der Spannischen⁵² armée. Etzliche Frantzösische Printzen, die es mit dem Parlament, zu Pariß⁵³ gehalten, dissentiren, undt wollen à part⁵⁴ mit dem Könige⁵⁵ accordiren⁵⁶. General Erlach⁵⁷ ist in voller marsche be [[43r]] griffen, dem Könige⁵⁸ zu hülfe. Conte Rantzow⁵⁹ periclitiret⁶⁰ in seinem arrest. Visconte de Türenne⁶¹ gehet in haag⁶². Cardinal Mazzarinj⁶³, ist am Königlichen hofe, immerforth, hoch angesehen.

Jn Engellandt⁶⁴, macht die newe Staatsregierung⁶⁵, wunderliche newerungen. Abrogiret⁶⁶ die Königlichen⁶⁷ derecta⁶⁸. Dempfet die hohen, vndt richtet viel confusiones⁶⁹ an. Hamilton⁷⁰, Gohring⁷¹, Holland⁷², Capel⁷³, sollen auch mit dem beyl gerichtet sein, vndt wahren große herren.

40 Fuhne, Fluss.

41 Übersetzung: "in Gegenwart"

42 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

43 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

44 Übersetzung: "Auf Spaziergang mit Madame"

45 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

46 Übersetzung: "usw."

47 Sternberg, Johann (gest. 1650).

48 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

49 Frankreich, Königreich.

50 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

51 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

52 Spanien, Königreich.

53 Parlement de Paris.

54 Übersetzung: "gesondert"

55 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

56 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

57 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

58 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

59 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

60 periclitiren: zugrunde gehen.

61 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

62 Den Haag ('s-Gravenhage).

63 Mazarin, Jules (1602-1661).

64 England, Königreich.

65 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

66 abrogiren: zurücknehmen, abschaffen.

67 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

68 Übersetzung: "Beschlüsse"

69 Übersetzung: "Verwirrungen"

70 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

71 Goring, George, Baron (1585-1663).

72 Rich, Henry (1590-1649).

73 Capell, Arthur (1608-1649).

Die Papisten, vndt Reformirten in Irrlandt⁷⁴ sollen zusammenhalten, vndt in die 20000 Mann zu fuß, vndt 4000 pferde haben, auch die häuptFestung Doublin⁷⁵ sehr benawen⁷⁶. Colonel⁷⁷ Ionas⁷⁸ hat nur 7000 Mann bey sich, in Irrlandt, vor die jndependenten. Die Schottische⁷⁹ Commißarien, hat man darumb, in arrest genommen zu Londen⁸⁰, weil Sie wieder die Scharfe proceduren protestirt.

In Polen⁸¹, ist die Sache mit den Cosagken⁸² auch nicht klahr. Sie hengen sich an die Türcken⁸³, Tartarn⁸⁴, vndt Moßkowiter⁸⁵.

Zu Münster⁸⁶, ziehen die gesandten von einander. Man hoft die abdangkung, vndt abdangkung[!].

[[43v]]

Zu Venedig⁸⁷, begehrn die Türkken⁸⁸, das gantze Königreich Candia⁸⁹, eine million Zecchinj⁹⁰, vndt darzu noch, alle aufgewandte kriegesunkosten, oder Sie wollen den krieg, mit viel einem größerem ernst, undt eyfer forthsetzen. Die Respublica⁹¹ ist darüber, bestürtzt.

Zu Rom⁹² ist große hungersnoht.

Der Kayser⁹³ ist aufm Vngrischen landtTage⁹⁴ zu Preßburgk⁹⁵, nach deßen endigung, ein ReichsTag werden soll, <im Römischen Reich⁹⁶.>

Jm Haag⁹⁷, ist eine große confluentz von Engelländern, theilß entwichenen, theilß auch andern, so Sich, dem iungen Könige⁹⁸, submittiren⁹⁹.

74 Irland, Königreich.

75 Dublin.

76 benauen: bedrängen, bedrücken.

77 *Übersetzung:* "Obrist"

78 Jones, Michael (ca. 1606-1649).

79 Schottland, Königreich.

80 London.

81 Polen, Königreich.

82 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

83 Osmanisches Reich.

84 Krim, Khanat.

85 Moskauer Reich (Großrussland).

86 Münster.

87 Venedig (Venezia).

88 Osmanisches Reich.

89 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia).

90 *Übersetzung:* "Zechinen [d. i. Dukaten]"

91 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

92 Rom (Roma).

93 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

94 Ungarn, Stände.

95 Preßburg (Bratislava).

96 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

97 Den Haag ('s-Gravenhage).

98 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

99 submittiren: unterwerfen.

Zu halberstadt¹⁰⁰, wil man keine einquartirung mehr leiden.

Zu hamburgk¹⁰¹, sol eine Mißgeburt geboren sein.

Zu Augspurgk¹⁰² hat man zu thun, den Raht¹⁰³, vndt andere officia¹⁰⁴ zu vergleichen, nach dem FriedenSchluß¹⁰⁵, inter Papicolas, & Lutheranes¹⁰⁶.

03. April 1649

[[44r]]

σ den 3. Aprilis¹⁰⁷, 1649.

Es seindt von Ballenstedt¹⁰⁸, etwas weniges an Victualien angeschaft worden. Es wirdt daselbst¹⁰⁹ leider! übel haußgehalten, undt mein Nutzen schlechtlich befördert. Il est plüs facile de voir en quelque sorte, ces mysteres cachèz, que d'y remedier bonnement. Dieu me vueille envoyer des serviteurs capables! & fidelles! pünissant exemplajrement, l'jnfidélité!¹¹⁰

heütte ist ein Kayserlicher¹¹¹ Officirer, mit 10 pferden, alhier¹¹² durchpaßiret, von abgedangkten völgkern¹¹³ perge¹¹⁴

Doctor Brandt¹¹⁵, ist bey mir gewesen, hat gestern, mit Fiirst Augusto¹¹⁶ zu Plötzkaw¹¹⁷, conversirt, vndt gibet schlechten Trost, von meines Sohns Erdtmannes¹¹⁸, zustandt. Dann die Diarrhea¹¹⁹, continuiret¹²⁰ numehr, etzliche Tage, die Mattigkeit, nimbt zu, die Vires¹²¹ ab, der hußten, vndt das

100 Halberstadt.

101 Hamburg.

102 Augsburg.

103 Augsburg, Rat der Reichsstadt.

104 Übersetzung: "Ämter"

105 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

106 Übersetzung: "zwischen Papisten und Lutheranern"

107 Übersetzung: "des April"

108 Ballenstedt.

109 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

110 Übersetzung: "Es ist leichter, die verborgenen Geheimnisse in gewisser Weise zu sehen, als ihnen trefflich zu steuern. Gott möge mir fähige und treue Diener zusenden und die Treulosigkeit vorbildhaft bestrafen!"

111 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

112 Bernburg.

113 Volk: Truppen.

114 Übersetzung: "usw."

115 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

116 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

117 Plötzkau.

118 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

119 Übersetzung: "Durchfall"

120 continuiren: (an)dauern.

121 Übersetzung: "Lebenskräfte"

außwerfen. machen dem halß vngelegenheit, vndt heiserkeit, die lunge, scheinet nicht, consolidirt zu sein, welches daß allerergste ist, vndt wirdt sein Morbus; pro vera Phtysj¹²², gehalten. Dörfte einen bösen außgang, gewinnen. Gott der überste Artzt, wolle es beßern! Er schläft sonst zimlich, mag wol eßen vndt Tringken, allein so macht ihn doch die langwierigkeit, kleinmühlig vndt Schwach!

[[44v]]

heütte hat Oberlender¹²³ 1 wispel¹²⁴ gersten, alhier¹²⁵ auf der Sahl¹²⁶ spitze außseen lassen, Bartoldt¹²⁷ aber hat 19 {Schefel} gersten, zu Zeptzgk¹²⁸, auf die drey hügelsbreitte¹²⁹ außseen lassen. Gott gebe, Segen! glück! vndt gedeyen!

Jch habe meinen armen Matten vndt krangken Sohn Erdtmann¹³⁰ besucht, vndt mein elendt gesehen. Gott wolle sich seiner gnediglich, (alß ein Barmhertziger vatter,) annehmen, Sein iammeriges hertze nicht vor unß, zuschließen, eilende rettungshülfe schaffen! <undt vnß gnedig sein!> Le Medecin¹³¹; donne mauvayse esperance!¹³²

04. April 1649

♀ den 4^{ten}: Aprilis¹³³, 1649.

Jn die kirche, am heüttigen behtTage, mit meinen Söhnen¹³⁴, vndt Töchtern¹³⁵, la plüspart¹³⁶. Gott wolle vnß erhören! vndt in gnaden helfen!

Mein Sohn Erdmann¹³⁷ kömmt mir immer mätter vor, hat gestern, vndt heütte (ohne zweifel von wegen anhaltender Schwachheit) etwaß phantasiret, vndt die memorie¹³⁸ verwirret, <nicht recht,

122 Übersetzung: "Krankheit für eine tatsächliche Schwindsucht"

123 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

124 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

125 Bernburg.

126 Saale, Fluss.

127 N. N., Barthold.

128 Zepzig.

129 Breite: Feld.

130 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

131 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

132 Übersetzung: "Der Arzt gibt schlechte Hoffnung!"

133 Übersetzung: "des April"

134 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

135 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

136 Übersetzung: "dem meisten Teil"

137 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

138 Memorie: Gedächtnis, Erinnerungsvermögen.

nur weil er wenig geschlafen> wiewol es noch geringe ist, mais i'apprehends la continüation! Le bon Dieu; vueille avoir pitiè de nous! ¹³⁹

[[45r]]

Die Altfraw¹⁴⁰ krongket¹⁴¹ auch noch sehr. Der allte Geörge Petz¹⁴², inngleichen ist krangk plötzlich worden. Roggendorf¹⁴³ ist auch noch unpaß an der gelbsucht. Gott wolle sich aller dieser vndt anderer pacienten, in gnaden erbarmen! ihre schmertzen lindern! Christliche gedultt, Trost, vndt Standhaftigkeit in ihrer schwachheit verleyhen, ihr creütz tragen helfen! auch alles enden! undt wenden! wie er weiß, das es seinem Nahmen rühmblich? den armen pacienten aber zu zeitlicher vndt ewiger wohlfahrt, ersprießlich ist, vmb Iesu Christj¹⁴⁴ willen, Amen, alß vnsers öbersten, Artzes, Trosts, horts, heylands, Mittlers vndt Erlösers willen, Amen! Amen!

*Doctor Mechovius*¹⁴⁵ der CammerRaht, ist bey Mir gewesen, vndt haben allerley iustitzien sachen, mit einander, consultiret¹⁴⁶. Gott gebe heilsahme consilia¹⁴⁷, vndt daß wir Gott den herren, nicht erzürnen! noch impingiren¹⁴⁸ mögen! Jch habe gleichwol auch, die geistlichen, alß conscientz¹⁴⁹ rähte, in einer schwehren, ehebrecherischen Sache, zu rahte gezogen, item¹⁵⁰: den celeberrimum Carpzovium¹⁵¹. et cetera¹⁵²

[[45v]]

1 wispel¹⁵³ gerste, hat der Oberlender¹⁵⁴, in die Quehrbreitte¹⁵⁵, seen lassen, vndt Wolf¹⁵⁶ zu Zeptzigk¹⁵⁷, in den kohlagker, an der grubenbreitte, 2 {Schefel}

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁵⁸ > Diesen Nachmittag, vmb 4 vhr, (ohngefehr,) <[Marginalie:] Nota Bene¹⁵⁹ > ist mein lieber, gehorsahmer, frommer Sohn, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁶⁰ > Erdtmann Gideon Fürst zu Anhalt¹⁶¹, im 18. iahr, seines alters, vnversehens, iedoch sanft, vndt Sehlig,

139 Übersetzung: "aber ich befürchte das Fortwähren! Der gütige Gott wolle Mitleid mit uns haben!"

140 Crimmelius, Maria, geb. Kind (ca. 1577-1651).

141 kroncken: krank sein.

142 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

143 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

144 Jesus Christus.

145 Mechovius, Joachim (1600-1672).

146 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

147 Übersetzung: "Ratschlüsse"

148 impingiren: gegen Gesetze verstößen.

149 Conscienz: (religiöses) Gewissen, Gewissenhaftigkeit.

150 Übersetzung: "ebenso"

151 Carpzov, Konrad (1593-1658).

152 Übersetzung: "hochberühmten Carpzov usw."

153 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

154 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

155 Breite: Feld.

156 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

157 Zepzig.

158 Übersetzung: "Beachte wohl"

159 Übersetzung: "Beachte wohl"

160 Übersetzung: "Beachte wohl"

161 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

gleichsam vndtern händen, unß verschieden, undt hat numehr ritterlich dem Tode, alß ein kindt Gottes, obgesiget. Er hat wenig fröhliche Stunden, in seinem lebenßlauf, gehabt, undt ist wol ein geplagter Märterer, undt creützTräger, gewesen. Gott wolle! vndt wirdt ihn davor, ewiglich wieder erfrewen! vndt mit der himmlischen lebensCrohne kröhnen! undt belohnen!

Der hofprediger¹⁶², vndt Doctor¹⁶³, seindt zwar, darzu kommen, aber allzuspähte, wiewol auch vormittags, der Doctor bey ihm gewesen. Mich rewet es, das ich dem lieben Sohne, nicht mehr assistenz geleistet, sonderlich heütte, vndt gestern, da michs doch diese Nacht, so sehr geahnet, undt ich nicht davor schlafen können, aber immer beßer gehofft. [[46r]] Sonst habe ich ihn¹⁶⁴ wol auch in seiner schwachheit, (wie billich!) täglich besucht, aber wegen anderer einlauffenden geschäfte, auch daß ich ihme, mit dem reden, nicht beschwehrlich sein wollen, weil ihm die sprache, wegen des hustens, sehr sawer worden, habe ich wenig oftermalß mit ihme, conversiret, vndt sejn elendt, mehr angesehen, alß ihme exageriren¹⁶⁵ mögen, interim¹⁶⁶; mit andern, in m <S> einem beysein, bißweilen discourriret, damit er doch etwas, durch zuhören, sich recrejren mögen. Sonst hat er auch bißweilen, sich vorlesen lassen, in sacris, & Prophanis¹⁶⁷, vndt also sein elendt passiret, zeit wehrender seiner krangkheit, vndt iammerleben, in dieser pilgramschaft, undt ThrenenThal. Er hat gerne gebehtet, auch noch gestern abendl, den 6. psalm¹⁶⁸, proprio motu¹⁶⁹; <vndt mit verwunderung der vmbstehenden, gar vernehmlich> neben andern schönen gebettlein, die Gott vnzweifelich! erhöret hat! Ach! du Sehliege liebe Sehle, ach! möchtestu noch bey mir sein! ach hette ich dich, der ich dich, durch Gottes gnade, so weitt gebracht, vndt zu einem solchen feinen iüngling, undt kindt Gottes, erzogen, noch länger, in dieser welt, bey mir, wüntzschen mögen? Du hettest können, vnß elltern¹⁷⁰, ein Stab, vndt Trost, im Allter sein, du hettest können, die <rechtglaubige> kirche, beschützen, forthpflantzen, vndt vermehren, du hettest können helffen, viel kinder Gottes, zusammenbringen! [[46v]] Nun! wir müssen unß, zufrieden geben. Er¹⁷¹ hat Gott dem herren, auch wolgefallen, vndt ist baldt vollkommen worden. Weil dann seine Sehle Gott wolgefallen, Alß hat Gott der herr, mit ihm, geeilet, auß diesem elenden leben, vndt Threnenthal, vndt hat ihn versetzt, in den Ewigen HimmelsSahl! Da wirdt sein, freude die Fülle, vndt liebliches wesen, zur rechten Gottes, immer, undt ewiglich!

Die causa prima¹⁷² so vnß züchtiget, ist Gott. Die causa secunda¹⁷³ dieses Todes, schiene zu sein, der langwierige böse hußten, vndt dannenhero, endtstandene vermuhtliche exulceratio in Pulmonibus, item¹⁷⁴: eine febris Hectica¹⁷⁵, vndt anzeigen darvon. Item¹⁷⁶: Miltzwehe, rauher

162 Theopold, Konrad (1600-1651).

163 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

164 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

165 exageriren: vergrößern, vermehren.

166 Übersetzung: "inzwischen"

167 Übersetzung: "in kirchlichen und weltlichen Angelegenheiten"

168 Ps 6

169 Übersetzung: "aus eigenem Antrieb"

170 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

171 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

172 Übersetzung: "vorrangige Grund"

173 Übersetzung: "nachrangige Grund"

174 Übersetzung: "Aufreißen der Lunge, ebenso"

175 Übersetzung: "hektisches Fieber"

halß, häuptbeschwehrung, undt daß endtlich, die restirende¹⁷⁷ stargke Natur, durch die zufallende überheüfte Schwachheiten, vndt Mattigkeit, (zumahl, da Tag, vndt Nacht, die Diarrhoea¹⁷⁸ darzu gestoßen) vberwältiget worden. So viel haben wir Menschen, ohngefehr indagiren¹⁷⁹ können. Es mag wol ein geschwinder Fluß, die vielfältigen, noch vnaußgeworfenen materia¹⁸⁰ sein darzu gekommen, vndt ihm den [[47r]] lebensfadem[!] abgerißen oder abgeschnitten haben. Er ist sonst dem Schein nach, wie ein lichtlein außgegangen, nachdem er zuvor über sein hertz geklaget. Ach des lieben hertzens, welches mein hertz quehlet! Kinder, gehen ia recht von hertzen, undt kommen wieder zu hertzen! Gott wolle mir doch, nach seiner gnadenreichen Barmhertzigkeit, auch noch die übrigen¹⁸¹ erhalten, vndt die Sterbedrüse¹⁸², von diesem unglücksehligem hause abnehmen! Nun habe ich schon, Sechß Söhne¹⁸³, vndt ein Töchterlein¹⁸⁴, voran schigken müssen, alles kinder von guter arth! Jsts dann gar auß, mit deiner gühte, herr mein Gott? Du hast ia nicht vergeßen, gnedig zu sein, vndt deine Barmhertzigkeit, vor zorn verschlossen. Laß dich doch numehr, mit so vielen Schlachtlämblein, genügen! Seye unß gnedig! herr unßer Gott! hilf unß! vndt erbarme dich unser, hier zeitlich! vndt dorth ewiglich! vmb Iesu Christj¹⁸⁵, deines hertzallerliebsten Sohnes willen, Amen! Amen! Amen! Ach! waß seindt wir Menschen? Nun seindt verloren, alle meine Anschläge¹⁸⁶, die ich mit dem lieben Sohn, wolmeinend vorhatte!

[[47v]]

Schreiben von Conte Rantzau¹⁸⁷ [,] item¹⁸⁸: vom hertzogk von Curlandt¹⁸⁹ daß seine alte Muhme, die verwittigte hertzoginn¹⁹⁰ zu Mittaw¹⁹¹, geborne hertzogin in Pommern, Todes verblichen, Item¹⁹²: vom Adolf Börstel¹⁹³ auß Frankreich¹⁹⁴ welcher mir auch condoliret, über schwester Sibillen¹⁹⁵ Sehlingen hintritt. et cetera Das muß ich heütte eben, entpfangen.

176 Übersetzung: "Ebenso"

177 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

178 Übersetzung: "Durchfall"

179 indagiren: erforschen.

180 Übersetzung: "Material"

181 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

182 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).

183 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

184 Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

185 Jesus Christus.

186 Anschlag: Plan, Absicht.

187 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

188 Übersetzung: "ebenso"

189 Kettler, Jakob (1610-1682).

190 Kettler, Elisabeth Magdalena, geb. Herzogin von Pommern-Wolgast (1580-1649).

191 Mitau (Jelgava).

192 Übersetzung: "ebenso"

193 Börstel, Adolf von (1591-1656).

194 Frankreich, Königreich.

J'ay sceü trop tard, que feü mon bon fils Erdmann Gedeon¹⁹⁶, a songè par deux fois, d'avoir receü de quelques Officiers, qui avoyent battü le Türcq¹⁹⁷, plüsieurs belles choses de la proye, mais rien ne l'auroit <[Marginalie:] Nota Bene¹⁹⁸ > tant contentè de ce büttin, qu'un Tapis noir, & cela est admirable qu'il a eü ce songe d'üne mesme façon deux fois, en divers temps, <le premier devant 3 semaines> le dernier devant trois jours, & ie plains mon desastre, de ne l'avoir sceü plüstost, qu'apres la mort de ce genereux fils, de bienheüreuse memoire tousjours. Dieu luy a donc indiquè la fin de sa Vie.¹⁹⁹ perge²⁰⁰

On adiouste, qu'il luy a semblè, d'avoir estè luy mesme, a ceste bataille, d'y avoir estè blessè, mais d'avoir vaincu de son costè, & d'avoir eu beaucoup de vases, d'or, d'argent, & de choses [[48r]] precieuses, mais rien ne l'²⁰¹ avoir tant contentè entre toute ceste proye, sinon ün Tapis, de Velour Noir.²⁰²

05. April 1649

²⁴ den 5^{ten}: Aprilis²⁰³; 1649.

Jch habe die schöne sehlige leiche²⁰⁴, wie gestern abendt, also noch diesen Morgen, besuchet. Sie siehet wol lieblich, vndt schön auß, wie eines Gottsehligen, süße schlafenden, schönen kindes Gottes! Ey so schlafe sanft vndt wol, biß an den Sehlichen iüngsten Tag, vndt stehe alßdann fröhlich wieder auff, vereinige dich mit deiner Sehlen, undt komme zu unß allen, frewdig, undt getrost, zum himmlischen, immerwährenden Frewdenleben! in der Aufferstehung der Gerechten, vor dem Richterstuel Iesu Christj²⁰⁵, vmb deßen Thewren verdiensts willen, in kraft des *heiligen* Geistes, Amen! Amen! Amen!

Doctor Brandt²⁰⁶, wie auch Paulus²⁰⁷, undt andere, seindt successive²⁰⁸ bey mir, gewesen, undt haben mein elendt, nicht aber, den Sehlichen wechsel meines hertzliebsten Sohns, beklaget. perge

195 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

196 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

197 Osmanisches Reich.

198 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

199 *Übersetzung*: "Ich habe zu spät erfahren, dass mein seliger guter Sohn Erdmann Gideon zu zwei Malen geträumt hat, von einigen Offizieren, die den Türken besiegt hatten, viele schöne Dinge aus der Beute erhalten zu haben, aber nichts von dieser Beute hätte ihn so zufrieden gestellt wie eine schwarze Decke. Und es ist verwunderlich, dass er diesen Traum auf die gleiche Weise zweimal hatte, zu verschiedenen Zeiten, den ersten vor drei Wochen, den letzten vor drei Tagen, und ich bedauere mein Unglück, nicht eher davon erfahren zu haben als nach dem Tod dieses großmütigen Sohnes von allzeit seligem Gedächtnis. Gott hat ihm das Ende seines Lebens also bestimmt."

200 *Übersetzung*: "usw."

201 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

202 *Übersetzung*: "Man fügt hinzu, dass es ihm geschienen habe, selbst in diesem Kampf gewesen zu sein, worin er verwundet worden sei, aber seinerseits gesiegt und viele Gefäße, Gold, Silber und kostbare Dinge bekommen habe, aber nichts habe ihn unter all dieser Beute so sehr befriedigt, ausgenommen eine Decke aus schwarzem Samt."

203 *Übersetzung*: "des April"

204 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

205 Jesus Christus.

206 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

207 Ludwig, Paul (1603-1684).

²⁰⁹ wie auch der liebe fromme Allte Melchior Loyß²¹⁰, Mein Raht, vndt sein vor iahren, gewesener hofmeister, welcher alß mein Elltister diehner, wol nicht vermeinet hette, neben vielen alten Personen mehr, diesen iungen helden, zu vberleben, so wenig, als ichs selber, mir hette traümen laßen; präpostero ordine²¹¹! [[48v]] iedoch ist diese Ordnung Göttlich, also auch heylsam, vndt gantz vntadelhaft, wie schwehr es auch, vnß anscheinen, vndt vbel thun mag?

06. April 1649

¶ den 6. Aprilis²¹², 1649.

Der wehemühtige hertzensriß, leßet noch nicht nach. Gott wolle das zerschlagene hertz verbinden, vndt dermaleines wieder heilen!

Jch habe die leiche²¹³, diesen Morgen wieder besucht. Sie ist lieblich, vndt schön. Mors piorum, somnus!²¹⁴

Der hofprediger, Er²¹⁵ Theopoldus²¹⁶ hat mich, auf erfordern, besucht, vndt gar schön getröstet. Beklaget seine blödigkeit, vndt daß er vermeinet hette, er dörfte unerfordert zu meinem so krang gewesenen Sohn, nicht gehen. hette auch von der gefahr seines Zustands, nicht also gewußt. Jch beklage es auch, wol hertzlich, das ich ihme nicht mehr helfen, <recht von ihm abschiedt nehmen> assistiren, vndt tröstlich sein können, als etwan geschehen. Jedoch tröstet uns, seine gute Natur, educa [[49r]] tion, wißenschaft²¹⁷ in Göttlichen Sachen, vndt das er von iugendt auf, sehr from, aufrichtig, vndt Gottesföchtig gewesen, auch in währender krangkheit, sich vorlesen, vndt vorbeheten laßen, vndt selbst hertzlich, vndt innbrünstig gebehetet. *perge*²¹⁸ Der liebe Gott, hat ihn auch gnediglich erhöret, undt von Seinen schmertzen, väterlich liberiret²¹⁹! Seine gnade, vndt gühte, (welche ewiglich währet,) seye davor gelobet, undt gepreiset! Er gebe vnß wahre gedultt, diesen schmertzlichen hertzbluhenden riß, christlich zu übertragen! vnser leben zu beßern! Gott zu lieben, vndt nicht mehr zu erzürnen! auch vnsern Nechsten, recht gutes zu thun! Ach herr, erhöre unß! ach herr, hilf unß! vmb Christj Iesu²²⁰ willen, in kraft des *heiligen* Geistes, Amen, Amen!

Jch laße vndterschiedliche notificationes²²¹, des betrübten falles, zwar mehrentheilß, an die Nächesten anverwandten, vndt die meinen Sohn²²² Sehlicher, wol gekandt haben, ergehen. *perge*²²³

208 Übersetzung: "nach und nach"

209 Übersetzung: "usw."

210 Loyß, Melchior (1576-1650).

211 Übersetzung: "in der verkehrten Reihenfolge"

212 Übersetzung: "des April"

213 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

214 Übersetzung: "Der Tod ist den Frommen ein Schlaf!"

215 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

216 Theopold, Konrad (1600-1651).

217 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

218 Übersetzung: "usw."

219 liberiren: befreien, freilassen.

220 Jesus Christus.

221 Übersetzung: "Benachrichtigungsschreiben"

Ie ne puis oublier, ceste perte irreparable. Dieu me console! ²²⁴

[[49v]]

Erffurdter²²⁵ zeittungen²²⁶, bringen:

Daß die Abdangkung, im OberSächsischen Krayß²²⁷, langsam von statten gehet. 3 Esquadron²²⁸ Schweden vndt Finnen, welche im Churfürstenthumb Saxen²²⁹, gelegen, sollen nach Pommern²³⁰, vndt in Schweden²³¹, geschickt werden.

Ob zwar die Reichß²³² Stände, mit großem Unmuht zu Münster²³³, auf die licentijrung²³⁴, vndt evaucirung, hoffen, so scheinets doch, daß man auf Schwedischer seitten, ein ander absehen habe, vielleicht nach Frangkreich²³⁵, oder Pohlen²³⁶, welches letzte mächtige Feinde vor sich hat, inn Frangkreich auch, solche puncten, das Parlament²³⁷ begehret (nemlich: die abschaffung des Cardinals²³⁸, vndt der licenten²³⁹, item²⁴⁰: einreümung der Bastille vndt zeughauß, auch andere, so der König²⁴¹ schwehrlich eingehen wirdt.

Jn Engellandi²⁴², suchet die Newe Regierung²⁴³, durch Bluht, vndt Tiranney, sich zu befestigen, dörft es aber schwehrlich außführen, dann die Regenten seindt schon unter sich selbst uneinig. Bey derselben armée, seindt so wol alle Soldaten, alß die meisten officirer uneinig vndt schwührig, suchen bey den herren Staden²⁴⁴, eine Confœderation.

Der Kayserliche²⁴⁵ General wachmeister Grave von Buch [[50r]] heim²⁴⁶, ist mit der reduction der Kayserlichen²⁴⁷ Regimenter, in Schlesien²⁴⁸ fertig worden, darnach aber, in Ungarn²⁴⁹ verreyset.

222 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

223 Übersetzung: "usw."

224 Übersetzung: "Ich kann diesen unwiederbringlichen Verlust nicht vergessen. Gott tröste mich!"

225 Erfurt.

226 Zeitung: Nachricht.

227 Obersächsischer Reichskreis.

228 Esquadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

229 Sachsen, Kurfürstentum.

230 Pommern, Herzogtum.

231 Schweden, Königreich.

232 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

233 Münster.

234 Licentiirung: Entlassung.

235 Frankreich, Königreich.

236 Polen, Königreich.

237 Parlement de Paris.

238 Mazarin, Jules (1602-1661).

239 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.

240 Übersetzung: "ebenso"

241 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

242 England, Königreich.

243 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

244 Niederlande, Generalstaaten.

245 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

246 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).

Die Schwedische²⁵⁰ generalitet, ist zu Schweinfurth²⁵¹, will auf Wirtzburgk²⁵², die Kayserliche²⁵³ resolution ist noch nicht erschiehnen, wann die Kayserlichen vndt ChurBayrischen²⁵⁴ generaliteten, anlangen sollen. ChurBayern²⁵⁵, hat zwar angefangen abzudangken, wirdt es aber numehr einstellen, biß er siehet, was die Schwedischen thun wollen. Jnmittelst, bemühet sich, der hertzog von Wirtembergk²⁵⁶ sehr, die abgedangkten Bayerischen völgker²⁵⁷ in Spannische²⁵⁸ dienste, zu nehmen, gibt einem Reütter 70[,] einem Mußcketirer aber, 18 {Reichsthaler} ohne die Monatliche zahlung.

Die Schwedische Generals haben auß Schweinfurth, an Piccolomimj²⁵⁹, vndt Enckefurth²⁶⁰, die Kayserlichen Generalen schreiben abgeschickt, wegen der zusammenkunft, zeit, orth, vndt Deputirte, zu ernennen, wegen evacuation²⁶¹ undt restitution der plätze, wegen abführung, vndt abdangkung der völgker, sich zu vergleichen, vndterdeßen fangen Sie, die Schwedischen, ahn, ihre völgker, zu reformiren, die Schwache Regimenter vndterzustoßen, undt die Officirer, abzudangken. perge²⁶²

[[50v]]

heütte Freytags, hat Hans Georg²⁶³ lackay, auf die Sahl²⁶⁴ spitze, 1 {Wispel} gersten, außseen lassen. Gott gebe zu segen! gestern, hat Oberlender²⁶⁵ 1 {Wispel} Gersten, auf die Sahlspitze, seen lassen, vorgestern aber, hat Oberlender 2 <1>²⁶⁶ {Wispel} gersten, auf die Quehrbreitte²⁶⁷, seen lassen, vndt noch 1 {Wispel} gersten dahin, gestern[.] Gott gebe darzu segen! vndt gedeyen!

Ach Gott! seye vnß gnedig! wir haben mit Threnen vnsern hertzliebsten Sohn²⁶⁸, in dieser Sahtzeitt, auch geseet, wir werden ihn dermaleins, mit Frewden wieder erndten! Ach herr Jesu²⁶⁹! komme baldt! heyle vnsere hertzenswunden!

247 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

248 Schlesien, Herzogtum.

249 Ungarn, Königreich.

250 Schweden, Königreich.

251 Schweinfurt.

252 Würzburg.

253 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

254 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

255 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

256 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671).

257 Volk: Truppen.

258 Spanien, Königreich.

259 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

260 Enckevort, Adrian, Graf von (1603-1663).

261 Übersetzung: "Räumung"

262 Übersetzung: "usw."

263 Berger, Hans Georg.

264 Saale, Fluss.

265 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

266 Gestrichenes im Original verwischt.

267 Breite: Feld.

268 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

269 Jesus Christus.

Risposta²⁷⁰ vom Berlin²⁷¹ ankommen, wegen der rayse Schwester *Sophia Margaretha*²⁷², vndt meines Sohnes *Viktor Amadeus*²⁷³ welchem aber numehr solche freude, vndt hochzeittrayse in Schlesien²⁷⁴, verbotten! Gott wolle ihn auch, gnediglich, undt väterlich erhalten, nebst seinem bruder, Carolo Ursino²⁷⁵, den Töchtern²⁷⁶, vndt familien!

Jch kan mein hertzeleidt, nicht genungsam²⁷⁷ beschreiben. Den Sehlichen wechßel meines allerliebsten Sohnes kan ich nicht bedawren, Sondern mein Elendt! Ach Gott!

07. April 1649

[[51r]]

¶ den 7. Aprilis²⁷⁸; 1649.

< Rindorff²⁷⁹, hat 4 hasen gehezt.>

Die schöne leiche²⁸⁰, habe ich diesen Morgen auch besehen. Sie siehet sich selbst noch immer, gar ähnlich, vndt ist schöner, alß sie oftermalß gewesen, als sie noch lebendig wahr. Gott habe sie, in seiner handt! ewiglich!

Jch beklage es heftig vndt schmertzlich, daß ich die warnung, so ich die Nacht, vor seinem Sehlichen absterben bekahm, vmb 1 vhr, zu ihm zu gehen, nicht observirte²⁸¹, dann er sol auch dazumahl, nach mir, vndt seinem bruder Victore²⁸² gefraget haben. Da hat er vielleicht abschiedt nehmen wollen! Gott verzeyhe es denen, die es mir nicht angezeigt, undt die es nur vor eine schläferige fantasey, oder Trawmerey, gehalten!

Er hat auch wenig stunden zuvor in derselbigen Nacht, den 6. Pssalm, Ach herr strafe mich nicht in deinem Zorn, vndt züchtige Mich nicht, in deinem grimm: etcetera²⁸³ gantz auß, mit vernehmlicher Stimme, gebehtet, undt sonderlich den spruch darinnen mit hertzensbewegung, andächtig außgesprochen: Jch bin so müde von Seüftzen, vndt schwemme mein bette, die gantze

270 Übersetzung: "Antwort"

271 Berlin.

272 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

273 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

274 Schlesien, Herzogtum.

275 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

276 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

277 genungsam: genügend, hinreichend.

278 Übersetzung: "des April"

279 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

280 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

281 observiren: einhalten, beachten.

282 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

283 Ps 6

Nacht, vndt netze mit meinen Thränen mein läger.²⁸⁴ Auch zuvorn: Ach du herr, wie lange?²⁸⁵ Man hat Sich verwundert, das er damals so vernehmlich hat reden können. *et cetera*

[[51v]]

Nach seinem Sanften abscheiden, hat ihme²⁸⁶ der pulß zweymahl geschlagen, welches ich gefühlet, vndt dann dem Doctor Brandt²⁸⁷ auch zweymal darüber er sich verwundern, vndt sagen müssen, es wehre ihm dergleichen, sein lebenlang nicht begegnet. Ach! das er noch leben möchte! iedoch lebet er ewiglich! vor Gott seinem Schöpfer, seinem Erlöser, vndt Heyliger, in unaußsprechlicher Frewde, unzweifelich! Amen! Amen! Amen!

Hans Georg²⁸⁸ lackay, hat noch 16 {Schefel} gersten, an die Sahl²⁸⁹ spitzen, außseen laßen, vndt 2 {Schefel} vf daß Quehrgewende, an dem Dröblischen²⁹⁰ wege. Gott laße es wol gedeyen!

Mein page, Ernst Gottlieb von Börstel²⁹¹ ist von Straußbergk²⁹², con assaj gusto, e contento²⁹³, wiederkommen. Beklaget aber, vnsere große calamitet! so er vor sich findet, neben vielen anderen.

Mich deücht, es ist mir, ein groß Stügk, von meinem hertzen, gerissen, vndt es lieget mir, wie im Fewer, Tag, undt nacht. Kinder, kommen von hertzen, undt gehen wieder zu hertzen, vorauß solche gesegnete sich so gar wol anlaßende liebe pflantzen.

[[52r]]

Meine beyde Schwestern, Frawlein Sophia Margaretha²⁹⁴ vndt Frawlein Dorothea Bathilde²⁹⁵ seindt nachmittags, wieder anhero kommen, von Cöhten²⁹⁶. *et cetera* in dieses unglücksehliche Trawerhauß Bernburgk²⁹⁷. *perge*²⁹⁸

heütte, habe ichs erst recht erfahren, das alß Mein Sohn²⁹⁹ sehlicher, am Mittwoch, verschieden, seye er noch zwey stunden lang, warm geblieben. Darnach seye die nase allmählich, vndt dann das häupt, kalt worden, dieweil er nicht, von vndten, sondern von oben her, gestorben. Gott genade dir, zu hundert Tausendt mahlen, du allerliebste Fromme Sehle! vndt gebe dir million frewden, vor so vielfältige plague, vndt leydt! Amen, Amen! herr Jesu³⁰⁰! Amen!

284 Ps 6,7

285 Ps 6,4

286 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

287 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

288 Berger, Hans Georg.

289 Saale, Fluss.

290 Dröbel.

291 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

292 Straußberg.

293 Übersetzung: "mit ziemlich viel Freude und Zufriedenheit"

294 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

295 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

296 Köthen.

297 Bernburg.

298 Übersetzung: "usw."

299 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

300 Jesus Christus.

Die Schwestern, seindt zu mir, in mein losament³⁰¹ kommen, vndt haben mir freündtschwesterlich condoliret, auch der andern Freünde³⁰² zu Plötzkaw³⁰³, Cöhten, vndt Deßaw³⁰⁴, ihren schmertzen anverwandtlich, contestiret. Ach du lieber Gott, hilff! trösten! erquigen! verbinden! heylen! wiedergebähren! Amen! *perge*³⁰⁵

08. April 1649

⊙ den 8^{ten:} Aprilis³⁰⁶; 1649.

J'ay oublié de mettre aux pages precedentes, avant la mort, de feü mon cher fils, Erdmann³⁰⁷, que ie songeay, me semble, la nuict avant son decèz, que les Barbares, Türcs³⁰⁸, Tartares³⁰⁹, Rüsses³¹⁰, auroyent penetrè la Pouloigne³¹¹, forcè le passage de l'Elbe³¹² s'avancans iüsques a Cöhten³¹³, avec crüautè, pour venir icy³¹⁴, sans remede! [[52v]] Le bon Dieu nous vueille garder benignement, de tels hostes!³¹⁵

heütte, habe ich, auf vnserm Trawerhause, durch den hofprediger³¹⁶, eine klage, vndt Trostpredigt, zwar, auß dem ordinarij³¹⁷ text: Johannis 10. capitell³¹⁸ (welcher verlängert wurde, vndt der schöne Spruch, Meine Schafe hören meine Stimme, *et cetera*³¹⁹ mitt eingeschlossen,) halten, auch darneben die gebührliche abkündigung³²⁰, vnseres elends, vndt zugestoßener Trawer, auch einstellung freudenbezeigungen, thun lassen. Der vielfromme, getrewe Gott, wolle vnsere Thränen, von vnsern augen, dermahleins, abwischen! vndt sich vber vnß, in gnaden, wieder erbarmen!

301 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

302 Freund: Verwandter.

303 Plötzkau.

304 Dessau (Dessau-Roßlau).

305 Übersetzung: "usw."

306 Übersetzung: "des April"

307 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

308 Osmanisches Reich.

309 Krim, Khanat.

310 Moskauer Reich (Großrussland).

311 Polen, Königreich.

312 Elbe (Labe), Fluss.

313 Köthen.

314 Bernburg.

315 Übersetzung: "Ich habe auf den vorhergehenden Seiten vor dem Tod meines lieben seligen Sohnes Erdmann [Gideon] vergessen zu setzen, dass ich träumte - mir scheint, die Nacht vor seinem Hinscheiden -, dass die Barbaren, Türken, Tartaren [und] Russen, Polen durchdrungen und den Übergang der Elbe erzwungen hätten, wobei sie bis nach Köthen mit Grausamkeit vorgedrungen seien, um ohne Abhilfe hierhin zu kommen! Der liebe Gott wolle uns gnädig vor solchen Gästen schützen!"

316 Theopold, Konrad (1600-1651).

317 Übersetzung: "gewöhnlichen"

318 Io 10

319 Io 10,27

320 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

Der hofprediger, hat es gar gut gemacht, vndt schöne explications³²¹, undt applicationes³²² hören lassen, zu unserm Trost, vndt erbawung.

Extra: zu Mittage, Doctor Mechovius³²³, Er³²⁴ Theopoldus, der Amptmann Reichardt³²⁵, vndt Tobias Steffeck von Kolodey³²⁶ welche successive³²⁷ bey nacheinander, bey Mir, gewesen, vndt mit mir conversiret.

Die liebe Sehlige leiche³²⁸, ist noch gar kendtlich, doch fängt Sie etwas an, sich zu endern.

[[53r]]

heütte habe ichs auch allererst erfahren, alß Sie Mittwochs morgends, vor der predigt, ich zu meinem Sohn³²⁹ Sehliger, gehen wollen, vndt er es gehöret, das ich kähme, hat er zu Tobias Steffeck von Kolodey³³⁰ gesaget, mit bewegung: Ach! das sähe ich hertzlich, gerne, vndt sehe es allezeit gerne, wenn der herrvatter³³¹, zu Mir kömbtt? hette ich nur diß gewust, so wehre ich wol auß der kirchen, geblieben, vielleicht hat mir, der liebe hertzensSohn, etwaß sagen, vndt anzeigen wollen. Jst aber, so modest gewesen, das er darmit, zu rügke gehalten, wie er gehöret, das ich, in die kirche wollte? vndt vor ihn, fleißig behten wollte? In Summa³³²; ich kan es nicht außdengken, wie viel, undt mancherley unachtsamkeit, vndt stupiditeten, hinc inde³³³! auch meines Theilß, selber, begangen worden, welches alles nur vornehmlich, die allzugroße Sicherheit, undt das man, die so nahe lebensgefahr, sich nicht einbilden hat können, noch mir auch recht hat anzeigen wollen, derohalben ich mir, in Meinen affecten, undt großen passion, selber geliebkoset, undt das präsentissimum, & imminens periculum³³⁴ nicht sehen können, vervhrsachet! Aber, wie ist es numehr zu endern? zu remediiren³³⁵? undt zu wenden?

[[53v]]

Hans Meyer³³⁶ ist auß Holland³³⁷, wiederkommen, mit dilatorischen schreiben, vom Comte de Brederode³³⁸, Rulitio³³⁹, Spanheimio³⁴⁰, Bürgermeister Brjngken³⁴¹, Baron de Schrahembach³⁴², Königin in Böhmen³⁴³. et cetera

321 Übersetzung: "Erklärungen"

322 Übersetzung: "Anfügungen"

323 Mechovius, Joachim (1600-1672).

324 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

325 Reichardt, Georg (gest. 1682).

326 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

327 Übersetzung: "nach und nach"

328 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

329 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

330 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

331 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

332 Übersetzung: "Insgesamt"

333 Übersetzung: "von beiden Seiten"

334 Übersetzung: "höchst gegenwärtige und drohende Gefahr"

335 remedi(i)ren: abhelfen.

336 Meyer, Hans.

337 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

338 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

339 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

09. April 1649

» den 9^{ten}: Aprilis ³⁴⁴; 1649. perge ³⁴⁵

Maintenant i'apprends, ce que c'est: d'üne vraye playe cuisante, douleureüse, & penetrante le coeur! & les entrailles! Ô Dieu! ayes pitié de moy! & de toute ma famille! & destruis, les œuvres de Sathan! ³⁴⁶

Nulla calamitas sola! ³⁴⁷ ³⁴⁸ heütte seindt zwo personen außgetreten, von so mir 200 {Reichsthaler} zu Schwedischer³⁴⁹ *Satisfactio Militae* ³⁵⁰ hochbenöhtigten raysekosten vnentbehrlisch, erlegen³⁵¹ sollen! Pacience! ³⁵²

Ie plains <feü> mon fils³⁵³, de bonne memoire, non seulement, a cause de sa pietè, bontè, et candeur, sur tout cela, pour le grand amour, & obbeissance, qu'il me portoit, mais aussy, a cause, que i'ay estè si stüpide, de ne le disposer de ma part, á temps, a la Mort, & de ne luy avoir dit, á Dieu, avec plüs de maniere & circomstances, nj, de l'avoir asseurè de mon affection Paternelle, a la fin, nj de l'avoir assistè, davantage, de mes Sainctes [[54r]] prières, en office de Pere, le consolant, & preparant, comme il falloit, nj d'avoir fait appeller, mon Ministre de bonne heüre, nj, d'avoir fait consulter, plüsieurs Medecins, sur son mal, nj d'avoir peü iouir, de sa douce compagnie, plüs long temps, & de l'avoir perdu de ce monde en ün clin d'œil, (sans apprehension, de ce grand, & imminent peril,) nj de l'avoir fait encores mieux servir, & seconder, qu'il n'a estè! Tout cela, me sont playes perçantes! incürables, au coeur! & irreparables, nonobstant les consolations de mes seurs³⁵⁴, q & de ma femme³⁵⁵ & d'autres, quj me veüent addoucir mon mal, croyans, que i'aye fait mon devoir, & que ie n'aye rien èspargnè, pour remedier a tant des maulx, de ce digne fils! Car, si on eust tout sceü? on eust sans doute, sceü faire davantage. ³⁵⁶

340 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

341 Brinck, Ernst (1581-1649).

342 Schrattenbach, Balthasar von.

343 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

344 Übersetzung: "des April"

345 Übersetzung: "usw."

346 Übersetzung: "Jetzt erfahre ich, was es ist: Eine tatsächliche brennende, schmerzhafte und das Herz und die Eingeweide durchbohrende Wunde! Oh Gott, habe Mitleid mit mir und meiner gesamten Familie und zerstöre die Werke des Teufels!"

347 Übersetzung: "Kein Unglück kommt allein!"

348 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

349 Schweden, Königreich.

350 Übersetzung: "Armeesatisfaktion"

351 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

352 Übersetzung: "Geduld!"

353 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

354 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

355 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

356 Übersetzung: "Ich beklage meinen seligen Sohn von gutem Angedenken nicht nur wegen seiner Frömmigkeit, Güte und Redlichkeit, sondern auch wegen der großen Liebe und des Gehorsams, die er mir entgegenbrachte, aber auch deswegen, dass ich so dumm gewesen bin, es meinerseits nicht rechtzeitig für den Tod geordnet und ihm nicht

Es seindt mir, unterschiedliche condolenz: vndt Trostschreiben, zukommen, von Cöhten³⁵⁷, Deßaw³⁵⁸, Hartzgeroda³⁵⁹, undt auch von Adelichen! Gott wolle mich Trösten!

Dieweil auch die leiche³⁶⁰ sich anfänget zu alteriren³⁶¹, vndt *Doctor Brandt*³⁶² eiverig gerahten, den Sargk zuzuschlagen, weil die Schwindsuchten, undt lungenfaülungen, contagioß wehren, Alß habe ichs geschehen laßen, gegen abendt. Gott helffe vns baldt wieder zusammen! im ewigem leben!

[[54v]]

Schreiben, vom Obristen Mario³⁶³, durch Ludwig Röber³⁶⁴. et cetera

Die ordinar:avisen³⁶⁵ bringen mitt:

Daß noch stargk in Frangreich³⁶⁶ zwischen dem Könige³⁶⁷, und dem Parlament³⁶⁸, der friede tractjret³⁶⁹ werde. Man dringet, auf die exclusion, des Cardinals Mazzarinj³⁷⁰. Archidux³⁷¹ vigiljret³⁷²!

Jn Engellandt³⁷³, fähret die sævitia³⁷⁴ der Newen Regenten³⁷⁵ forth, undt es ist der Dük de Hamilton³⁷⁶, Conte de Hollande³⁷⁷, vndt Milord Capel³⁷⁸, alle drey große herren, öffentlich decolliret³⁷⁹ worden.

mit mehr Art und Weise und Umständen Lebewohl gesagt zu haben, weder ihn am Ende meiner väterlichen Zuneigung versichert, noch ihm mehr mit meinen heiligen Gebeten beigestanden zu haben, um ihn in der Plicht als Vater zu trösten und vorzubereiten, wie es hätte sein müssen, dass ich weder meinen Geistlichen zur rechten Zeit habe rufen, noch mehr Ärzte über sein Leiden konsultieren lassen, dass ich weder seine sanfte Gesellschaft längere Zeit habe genießen können und ihn in einem Augenblick aus dieser Welt verloren habe (ohne Befürchtung dieser großen und drohenden Gefahr), noch ihm besser zu Diensten habe sein und ihn unterstützen lassen, wie er es getan hat. Das alles sind mir scharfe, unheilbare Wunden im Herzen, ungeachtet der Tröstungen meiner Schwestern, meiner Frau und anderer, die mir mein Leiden mildern wollen, weil sie glauben, dass ich meine Pflicht getan und nichts gespart habe, um den so vielen Leiden dieses würdigen Sohnes abzuhelpfen. Denn wenn man alles gewusst hätte, hätte man zweifellos noch mehr tun können."

357 Köthen.

358 Dessau (Dessau-Roßlau).

359 Harzgerode.

360 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

361 alteriren: verwandeln, verändern.

362 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

363 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

364 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

365 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

366 Frankreich, Königreich.

367 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

368 Parlement de Paris.

369 tractiren: (ver)handeln.

370 Mazarin, Jules (1602-1661).

371 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

372 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

373 England, Königreich.

374 Übersetzung: "Grausamkeit"

375 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

376 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

377 Rich, Henry (1590-1649).

Die Schotten³⁸⁰ theten gerne recht, ihrem Könige³⁸¹ zur assistenz, wann er sich nur nicht, so lange bedächte, ihre religion vndt privilegien zu confirmiren³⁸².

Irrland³⁸³ hat sich absolute³⁸⁴ declarjret vor den iungen König, so wol die protestirenden, alß Catohlichen, vndt Printz Robert³⁸⁵ ist Vice Roy³⁸⁶ aldar, vndt ist munter, mit Streiffereyen zu waßer, vndt auch mit einfällen inß landt, die rebellischen Anglos³⁸⁷ zu tribuliren³⁸⁸.

[[55r]]

ChurPfaltz³⁸⁹, ist im haag³⁹⁰ ankommen.

Zu Münster³⁹¹, ziehen die meisten legatj³⁹² hinweg.

Jn dem Frängischen Krayß³⁹³, zwinget der Kayser³⁹⁴, per arctiora³⁹⁵, vndt mit poenalmandaten³⁹⁶, die verglichene executiones³⁹⁷ herauß, weil etzliche nicht pariren haben wollen.

Jn Polen³⁹⁸, siehets wegen der Cosagken³⁹⁹, Tartarn⁴⁰⁰, vndt Moßkowiter⁴⁰¹, noch seltzam auß, vndt der General Schmielinßky⁴⁰² sol gar, bey dem Großmächtigen Tartar hahn⁴⁰³, gewesen sein, vndt von selbigem großem Cham[!], oder Kayser, großen secours⁴⁰⁴ erlanget haben, wie auch vom Türkken⁴⁰⁵. Gott bewahre Deützschlandt⁴⁰⁶, vor newen inundationibus gentium⁴⁰⁷! vndt wiederstehe allem übel!

378 Capell, Arthur (1608-1649).

379 decolliren: enthaupten.

380 Schottland, Königreich.

381 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

382 confirmiren: bestätigen.

383 Irland, Königreich.

384 *Übersetzung*: "vollständig"

385 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

386 *Übersetzung*: "Vizekönig"

387 *Übersetzung*: "Engländer"

388 tribuliren: plagen, quälen.

389 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

390 Den Haag ('s-Gravenhage).

391 Münster.

392 *Übersetzung*: "Gesandten"

393 Fränkischer Reichskreis.

394 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

395 *Übersetzung*: "durch schärfere Befehle"

396 Pönalmandat: obrigkeitlicher Stafbefehl.

397 *Übersetzung*: "Vollzugshandlungen"

398 Polen, Königreich.

399 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

400 Krim, Khanat.

401 Moskauer Reich (Großrussland).

402 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

403 İslâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).

404 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

405 Osmanisches Reich.

406 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

407 *Übersetzung*: "Überschwemmungen von Völkerschaften"

Der Türgke wil das gantze Königreich Candiam⁴⁰⁸ haben, weil er eine Mosquea⁴⁰⁹ in der Stadt Canea⁴¹⁰ erbawet, vndt ihr gesetz des Machomets⁴¹¹ solches erfordert, nicht zu weichen, biß ein gantzes landt occupiret ist, darinnen eine Mosquea⁴¹² aufgebawet soll sein. [[55v]] Die kleinen plätze in Dalmatia^{413 414}, wil er⁴¹⁵ ihnen zwar wiedergeben, außer Clissa⁴¹⁶, vndt wil geldt zun kriegeskosten haben. Die Venetj⁴¹⁷ aber wollen lieber, den krieg, continujren⁴¹⁸, alß solche präjudicirliche⁴¹⁹ Conditiones⁴²⁰, eingehen. Der itzige Türckische Kayser⁴²¹, hat solches alles, schriftlich gesucht, durch einen abgeordneten⁴²², vndt darneben, bekandt, daß der vorige Kayser Ibrahim⁴²³ zwar unrecht gethan, daß er ihnen den krieg, <vorhero> nicht angekündiget. Darumb hette ihn auch Gott gestraft, aber der Tempel oder die Meschita⁴²⁴, oder Mosquea⁴²⁵, muß numehr, die vhrsache, der continuation⁴²⁶ sein. Der Tapfere General Gil de haas⁴²⁷, dangket ab, Mag dißgustiret⁴²⁸ etwa sein! Ein Coloredo⁴²⁹ kömpt an seine stelle!

Zwischen Polen⁴³⁰ vndt Schweden⁴³¹, wirdt ein ewiger Friede tractiret⁴³², durch interposition⁴³³ der herren Staden⁴³⁴, vndt der Venezianer. <*Nota Bene*⁴³⁵> Man nennet es also, sonst ist nichts ewig, waß vergänglich ist!

10. April 1649

[[56r]]

408 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia).

409 *Übersetzung*: "Moschee"

410 Canea (Chania).

411 Mohammed (ca. 570-632).

412 *Übersetzung*: "Moschee"

413 Dalmatien.

414 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

415 Osmanisches Reich.

416 Clissa (Klis).

417 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

418 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

419 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

420 *Übersetzung*: "Bedingungen"

421 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

422 Person nicht ermittelt.

423 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

424 *Übersetzung*: "Moschee"

425 *Übersetzung*: "Moschee"

426 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

427 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

428 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

429 Colloredo-Waldsee, Johann Baptist, Graf von (1609-1649).

430 Polen, Königreich.

431 Schweden, Königreich.

432 tractiren: (ver)handeln.

433 Interposition: Vermittlung.

434 Niederlande, Generalstaaten.

435 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

σ den 10^{ten}: Aprilis ⁴³⁶, 1649.

Maintenant ie sens á bon èscient, ce que c'est: de perdre ün Thresor inestimable, & de ne le pouvoir avoir gardè assèz soigneüsement! ⁴³⁷ (Ahj! dolente partita! Ahj! fin della mîa Vita! ^{438 439}) Le bon Dieu nous vueille consoler jurnellement & nous conserver benignement ceux, quj restent encores en vie! tant qu'il plaira, a sa Divine, & tousjours saincte volontè! & grace paternelle! Ô Dieu! exauces moy! ⁴⁴⁰

Avis ⁴⁴¹: daß der liebe Fürst von Egghembergk ⁴⁴² welcher der Churprinceßinn ⁴⁴³, Schwester ⁴⁴⁴, meine Muhme, gehabt, vndt einer von meinen besten, vndt gewißesten freünden, vndter den Römisch Catohlischen, auch ein herr von übergewöhnlichen schönen qualitetten gewesen, newlichst Todes verblichen. Jst wol zu bedawren, das es so gewaltig, über die hohen häupter, gehet! Gott genade ihm! undt gebe das er seine schöne wißenschaften ⁴⁴⁵ wol angewendet habe! auch Sehlig, gestorben sein möge!

[[56v]]

1 {Wispel} gersten, ist außgeseet worden, auf daß Quehrgewende, an den Dröblischen ⁴⁴⁶ weg. Gott gebe zu Segen! undt gedeyen!

I'ay èscrit, avec larmes, á Berlin ⁴⁴⁷, Dieu vueille essuyer nos larmes! & nous consoler! ⁴⁴⁸

Christof Wilhelm Schlegel ⁴⁴⁹, alß ein diehner von iugendt auf, dieser linien ⁴⁵⁰, ist herkommen, thut vbel, vmb meinen lieben Erdtmann ⁴⁵¹ Sehlicher, vndt welchen er newlichst, zu Gevattern, erbehten, erzehlet auch, daß mein itztgedachter frommer Sohn, sehlicher, alß er auf meiner Schwester ⁴⁵² Sehlichen begräbnüß alhier ⁴⁵³ im Februario ⁴⁵⁴, ihn besucht, vndt beklaget, daß er nicht mitt zu grabe gehen, vndt meiner Schwester Sibillen Liebden Sehlichen im conduct, folgen köndte, geantwortett

436 Übersetzung: "des April"

437 Übersetzung: "Jetzt weiß ich zu Recht, was es heißt: einen unschätzbar Schatz zu verlieren und ihn nicht sorgfältig genug behütet haben zu können."

438 Übersetzung: "Oh schmerzlicher Abschied! Oh Ende meines Lebens!"

439 Zitat aus dem 3. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

440 Übersetzung: "Der liebe Gott wolle uns täglich trösten und uns diejenigen gütig erhalten, die noch am Leben sind, solange es seinem göttlichen und stets heiligen Willen und seiner väterlichen Gnade gefallen wird! Oh Gott, erhöre mich!"

441 Übersetzung: "Nachricht"

442 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

443 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).

444 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

445 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.

446 Dröbel.

447 Berlin.

448 Übersetzung: "Ich habe mit Tränen nach Berlin geschrieben. Gott wolle unsere Tränen trocknen und uns trösten!"

449 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

450 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).

451 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

452 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

453 Bernburg.

454 Übersetzung: "Februar"

hette: Ô!⁴⁵⁵ ich werde Meiner bahse, vielleicht baldt recht folgen! Jtem⁴⁵⁶: hette er zu ihm gesagt: Schlegel, wenn ihr noch einmal zu unß kommen, undt mich sehen wollet, So müßet ihr es baldt thun, sonst dörftet ihr Mich, nicht mehr, finden.

[[57r]]

Eine condolenzantworth, habe ich von meinem Bruder⁴⁵⁷, in höflichen, beweglichen terminis⁴⁵⁸, entpfangen. *et cetera*

Ma seur *Sophia Margaretha*⁴⁵⁹ a prins son congè, ce soir. Elle partira demain⁴⁶⁰, Dieu aydant; pour s'en aller, á Berlin⁴⁶¹, Strehlitz⁴⁶², & Brigm⁴⁶³. Dieu la vueille, heüreüsemēt conduire, par tout! Elle a excüsè, les manquemens passèz, dûrant son seiour icy⁴⁶⁴, par courtoisie, car ie ne m'en souviens pas, elle m'a remerciè, de ma bonne volontè, s'est offert, a mes complaysances convenables, aux occasions, m'a priè, d'avoir souvenance d'elle, nonobstant son absence, & de luy faire tenir, ce qu'elle doibt avoir, par an, pour ses necessitèz, & m'a priè sur la fin, avec larmes, si elle revenoit morte comme sa seur⁴⁶⁵ defüncte au Fevrier passè, de la faire enterrer icy Chrestiennement! Dieu la vueille conserver, en santé, & prosperitè! longues années! benignement⁴⁶⁶ *et cetera*

11. April 1649

◊ den 11^{ten}: Aprilis⁴⁶⁷; 1649.

Nochmalß abschiedt genommen, privatim⁴⁶⁸, (weil ich in publico⁴⁶⁹, vmb der Trawer willen, nicht wol solenniter⁴⁷⁰ erscheinen kan) von der lieben Schwester, Frawlein Sofia Margaretha⁴⁷¹

455 "köndte, hette er geantwortett: Ô!" im Original korrigiert in "köndte, geantwortett hette: Ô!".

456 Übersetzung: "Ebenso"

457 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

458 Übersetzung: "Worten"

459 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

460 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

461 Berlin.

462 Strelitz (Strelitz-Alt).

463 Brieg (Brzeg).

464 Bernburg.

465 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

466 Übersetzung: "Meine Schwester Sophia Margaretha hat diesen Abend ihren Abschied genommen. Sie wird morgen, gebe Gott, abreisen, um nach Berlin, Strelitz und Brieg zu reisen. Gott möge sie überall glücklich geleiten! Sie hat die vergangenen Vergehen während ihres Aufenthalts hier entschuldigt aus Höflichkeit, denn ich erinnere mich nicht daran, sie hat mir für meine gute Bereitwilligkeit gedankt, hat sich zu meiner angemessenen Gefälligkeit bei Gelegenheiten angeboten, hat mich gebeten, trotz ihrer Abwesenheit ihrer zu gedenken und sie das erhalten zu lassen, was ihr pro Jahr für ihre Bedürfnisse gebührt, und hat mich zum Schluss unter Tränen gebeten, wenn sie tot zurückkäme wie ihre verstorbene Schwester im vergangenen Februar, sie hier christlich begraben zu lassen. Gott wolle sie gütig lange Jahre in Gesundheit und Glück erhalten!"

467 Übersetzung: "des April"

468 Übersetzung: "zu Hause"

469 Übersetzung: "in der Öffentlichkeit"

470 Übersetzung: "feierlich"

471 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

, Trehwertzig, vndt Trawrig. et cetera [[57v]] Gott gebe Jhrer Liebden⁴⁷² eine gesegnete rayse! glück! vndt viel Frewde! vndt das wir in dieser Sterbligkeit, noch mögen vielfältig, wieder zusammen kommen, vndt einander sehen, tröstlich, vndt erbawlich sein! ists sein Göttlicher heiliger <wille>, vndt unß <gut> nützlich, vndt sehlig! Amen!

Jch habe noch zu guter letzte, den Sargk undt daß gestelle, darinnen er er stehet, in der hofstube besehen. Dann ich den Sargk mit der leiche⁴⁷³ schon am 5^{ten:} Tage, nach dem Sehlichen sterbstündelejn, habe laßen dahin tragen, undt da wirdt es noch immer bewacht, iedoch nicht so stargk alß vorhin. Vmb das gestelle, Seindt schwartze Taffete⁴⁷⁴ vorhänge, vmbher. Der Sargk ist, in Sandt zimlich tief beygesetzt. Ey! so schlafe, vndt ruhe nun <sanft vndt> wol, du sehliche liebe leiche, biß du wieder mit deiner Sehlen, (welche in dem Schoß Abrahams⁴⁷⁵, herrlich ruhet) vereinigt werdest, vndt deiner unaußsprechlichen Süßen Frewde, vnß theilhaftig machen könnest, Amen! Eya! mein süßer herr Iesu⁴⁷⁶ ! Amen! Amen!

[[58r]]

1 {Wispel} haber, <vndt 1 wispel⁴⁷⁷, undt 10 {Scheffel} gersten> ist heütte alhier vor Bernburgk⁴⁷⁸, außgeseet worden. Gott gebe! zu Segen! glück! vndt gedeyen. Amen! Amen! Amen!

heütte ist unsers Balbirers⁴⁷⁹ junge, von 13 in 14 iahren in eine scharfe Schehre, (die er auß vnvorsichtigkeit, in die Ficke, bloß, vndt in kein Futral gestegkt, nach dem er unsere Altfraw⁴⁸⁰ verbunden) im hinundter gehen, in die Stadt⁴⁸¹, gefallen, fast eines fingers lang, sichs in den leib selbst stoßende, mit gefahr seines lebens.

Melchior Loyßen⁴⁸², 2 kindeßkinder⁴⁸³ haben sich gestern, einen Topf mit siedheißem waßer, vom herde selbst auf den halß gezogen. Man höret auch andere accidentzien⁴⁸⁴ von Allten, undt iungen leütten! Gott wolle mehreres unheyl, gnediglich verhüten!

12. April 1649

¶ den 12^{<ten:>} Aprilis⁴⁸⁵; 1649.

<4 hasen, von der hatz.>

472 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

473 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

474 taaffet: aus Taft bestehend.

475 Abraham (Bibel).

476 Jesus Christus.

477 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

478 Bernburg.

479 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).

480 Crimmelius, Maria, geb. Kind (ca. 1577-1651).

481 Bernburg, Talstadt.

482 Loyß, Melchior (1576-1650).

483 Knüttel, Melchior (geb. 1645); Knüttel, Sophia Margaretha (1643-1681).

484 Accidenz: unglückliches Ereignis, Unglück.

485 Übersetzung: "des April"

Ein freündlich condolentzschreiben, habe ich, vom Administratore⁴⁸⁶ zu halle⁴⁸⁷, auf meine Notfication, entpfangen.

Jtzt wirdt abermalß, gestern, vndt heütte, ein Gesampter⁴⁸⁸ CantzeleyTag, alhier⁴⁸⁹ gehalten. Pose⁴⁹⁰ ist, wegen meines bruders *Liebden*⁴⁹¹ auch darbey. Gott gebe heilsahme consilia⁴⁹²!

[[58v]]

Schreiben, von Deßaw⁴⁹³, von Schwester *Sophia Margaretha*⁴⁹⁴ welche daselbst, glücklich ankommen.

Der Cantzler Milagius⁴⁹⁵, ist diesen abendt auch anhero⁴⁹⁶ kommen, Er sol mit <in> Meiner, herzlieb(st)en gemahlin *Liebden*⁴⁹⁷ geschäften, mit Secretario⁴⁹⁸ Paulo Ludwigen⁴⁹⁹, nacher Ballenstedt⁵⁰⁰, morgen (gebe gott) verraysen, gewiße Tractaten⁵⁰¹, in geldtsachen, mit Hans Ernst von Börstel⁵⁰² anzulegen. Gott gebe zu glück! vndt succeß⁵⁰³! ist es sein Göttlicher wille, vndt ist es sehliglich, vndt guht!

Die Erffurter⁵⁰⁴ zeittungen⁵⁰⁵, geben: daß graf Magnus de la Garde⁵⁰⁶, auß Schweden⁵⁰⁷, wiederkömt, der pfaltzgrave⁵⁰⁸ Generalissimus⁵⁰⁹, ist zu Wirtzburg⁵¹⁰, die Schweden, eilen numehr, mit der abdangkung der armèen, die Garnisonen aber, bleiben, biß alle puncten, erfülltet!

Jn Frangreich⁵¹¹, sol der handel zwischen dem Könige⁵¹², undt dem Parlament⁵¹³, geschlichtet, vndt gestillet sein.

486 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

487 Halle (Saale).

488 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

489 Bernburg.

490 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

491 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

492 Übersetzung: "Ratschlüsse"

493 Dessau (Dessau-Roßlau).

494 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

495 Milag(ius), Martin (1598-1657).

496 Bernburg.

497 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

498 Übersetzung: "Sekretär"

499 Ludwig, Paul (1603-1684).

500 Ballenstedt.

501 Tractat: Verhandlung.

502 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

503 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

504 Erfurt.

505 Zeitung: Nachricht.

506 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

507 Schweden, Königreich.

508 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

509 Übersetzung: "Oberbefehlshaber"

510 Würzburg.

511 Frankreich, Königreich.

512 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

513 Parlement de Paris.

Milagius ist bey mir gewesen, hat mir condoliret, auch wegen Fürst Ludwigen⁵¹⁴ allerley referiret.

13. April 1649

[[59r]]

⁹ den 13^{den}: Aprilis⁵¹⁵, 1649. i

Der Cantzler⁵¹⁶ ist diesen Morgen forth, mit seinen geferten⁵¹⁷. Gott wolle seine rayse, ihm vndt unß, gesegnen!

Doctor Mechovius⁵¹⁸ ist bey Mir gewesne, mir zu referiren, waß in der Cantzeley die Tage vorgegangen, undt wie die partheyen, bescheiden worden?

23 {Schefel} 1 {Viertel} Gersten, seindt nacher Zeptzick⁵¹⁹, in præsentia⁵²⁰ Oberlenders⁵²¹, geseet worden. Gott gebe zu segen! undt glück! <1 {Wispel} haber, inngleichen geseet worden. Deus benedjcat.⁵²² >

Mes chevaux sont sortis, avec nos gens.⁵²³

Gestern, ist unser hofschneider, Clammor⁵²⁴, alß er im kahn, über die Sahle⁵²⁵, setzen wollen, Jnß waßer, erbärmlich gefallen, vndt wehre ertrunken, wann ihme die Fischer, nicht wehren zu hülfe gekommen? Also leichte ist es vmb eines Menschen leben, geschehen!

Le Gouverneur de mes fils⁵²⁶, Simon Heinrich Schwechhausen⁵²⁷ me donne dequoy penser.

⁵²⁸ 1. a cause que le second iour allant vers le corps mort, de feü mon Fils, avec mes filles⁵²⁹, & s'approchant d'iceluy, üne telle saignée dü nèz, le surprint rejaillissant fort le flüx dü sang dehors,

514 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

515 Übersetzung: "des April"

516 Milag(ius), Martin (1598-1657).

517 Ludwig, Paul (1603-1684); Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

518 Mechovius, Joachim (1600-1672).

519 Zepzig.

520 Übersetzung: "in Gegenwart"

521 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

522 Übersetzung: "Gott segne es!"

523 Übersetzung: "Meine Pferde sind hinausgelaufen mit unseren Leuten."

524 Knoche, Clamor (gest. nach 1670).

525 Saale, Fluss.

526 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

527 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).

528 Übersetzung: "Der Hofmeister meiner Söhne Simon Heinrich Schweichhausen gibt mir zu denken."

529 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

qu'a peine peust il se retirer, a la gallerie, & saigner, [[59v]] derriere la porte.⁵³⁰ 2. Aydant a vestir mon fils⁵³¹ mort, tost apres son decèz, il tomba deux fois, en pasmoison.⁵³² 3. On le void souvent seül, triste, & pensif, mais point ainsy, comme s'il plaignoit mon dit fils, ains, comme üne espece, d'insensè & de folastre dangereux.⁵³³ Dieu nous vueille contregarder, & les nostres de toutes mauvayses menées, & de tous ceux, quj nous veüent dü mal, soit secrettement sojt ouvertement! & que nous ne facions tort, á personne!⁵³⁴ < Suspicio; est Venenum Amicitiae!^{535 536} >

Maintenant, ie trouve en mes pensées & meditations, force choses, quj augmentent ma tristesse, pour n'avoir pas pesé avec assèz de consideration, mes inflüences! Entr'autres, ie me souviens tresbien, que revenent l'estè passè, avec mes fils⁵³⁷, sur l'Elbe⁵³⁸, ie trouvay evidemment, plüs de difficultèz en revenant, qu'en y allant, sur tout, feü mon bon fils Erdmann estoit bien plüs maladif [[60r]] & foible, toussissoit aussy davantage au retour qu'en la descente vers Hambourg⁵³⁹. Aussy tost qu'il⁵⁴⁰ oyoit parler, dü seiour de Bernbourg⁵⁴¹, il sembloit d'avis, de s'en estonner, comme s'il y prevoyoit sa mort imminente. Allant en Hollande⁵⁴² il se porta bien & s'engraissa dûrant ce sejour de delà, revenant icy, il devint maigre & toussit davantage. Allans a Hambourg & en Holsace⁵⁴³, il se reprint en bon poinct, revenant icy, sa forte toulx revinst, & il perdit, sa chair, ses forces, & sa vigueur stuccessivement comme s'il estoit ensorcelè. A propos donc, ie füs averty, non seulement sur l'Elbe⁵⁴⁴, Mais plüs encors, sur la Sale⁵⁴⁵, entre Magdebourg⁵⁴⁶, & Calbe⁵⁴⁷ (ou les vents, les tempestes, & tout nous contrarioit) de ne devoir rammeiner, ce precieux thresor, ce bon enfant á Bernbourg, qu'il s'y perdroit! Mais i'estimay cela, pour fantasie, & ne sceüs si tost changer mes

530 Übersetzung: "Aufgrund dass, als ich den zweiten Tag mit meinen Töchtern zum toten Körper meines seligen Sohnes ging und mich demjenigen näherte, überraschte ihn ein derartiges Nasenbluten, wobei die Blutung kräftig herausspritzte, dass er sich kaum auf den Gang zurückziehen konnte und hinter der Tür blutete."

531 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

532 Übersetzung: "Als er half, meinem toten Sohn bald nach seinem Hinscheiden anzuziehen, fiel er zweimal in Ohnmacht."

533 Übersetzung: "Man sieht ihn häufig allein, traurig und nachdenklich, aber nicht so, als ob er über meinen besagten Sohn klagte, sondern als eine Art gefährlicher Narr und Irrer."

534 Übersetzung: "Gott wolle uns und die Unsriegen vor allen bösen Machenschaften und vor all denen beschützen, die uns Böses wollen, sei es heimlich, sei es offen, und dass wir niemandem Unrecht tun!"

535 Übersetzung: "Argwohn ist das Gift der Freundschaft!"

536 Zitat aus Aelred: De spirituali amicitia III, 89, S. 86.

537 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

538 Elbe (Labe), Fluss.

539 Hamburg.

540 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

541 Bernburg.

542 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

543 Holstein, Herzogtum.

544 Elbe (Labe), Fluss.

545 Saale, Fluss.

546 Magdeburg.

547 Calbe.

resolutions, pour experimenter icy, ce quj me tourmente aux entrailles, & au fonds de mon coeur!

548

[[60v]]

Ie scay bien, que ie ne peux pas changer, le destin, mais ie scay bien aussy; que Dieu avertit, & admonneste souvent les siens, d'ün instant malheür, & que par la grace de Dieu, on peüt souvent divertir, ün peril! Il m'estoit aussy d'avis^{#549}, que les medicamens dü *Docteur Brandt*⁵⁵⁰, ne luy serviroyent, de rien, & le rendroyent seülement, plüs malade, comme l'experience a presque monstrè l'issüe.⁵⁵² Sed: Contra vim mortis; non est medicamen, in Hortis!⁵⁵³

#⁵⁵⁴ quand ie parle, de cest avis, ie n'entends pas seulement; ün Ordjnaire, mais aussy; ün extraordinaire! Dieu vueille! que nous apprennions, a bien discerner, & distinguer les esprits! & le pür d'avec l'impür! sur tout, en des choses, si importantes, & sj necessajres!⁵⁵⁵

Revenans de Holsace⁵⁵⁶ icy⁵⁵⁷, il ne pouvoit pas quasi respirer en montant á mont, au chasteau, devers le jardin, & il sembloit que les elemens luy estoyent icy contrajres, & qu'il n'y devoit pas venir! Cependant:⁵⁵⁸ Fata possunt præviderj; non evitarj!⁵⁵⁹

548 *Übersetzung:* "Jetzt finde ich in meinen Gedanken und Betrachtungen viele Dinge, die meine Betrübnis noch steigern, weil ich meine Eingebungen nicht mit genügend Überlegung abgewogen habe. Unter anderem erinnere ich mich sehr gut, dass ich, als ich im vergangenen Sommer mit meinen Söhnen über die Elbe zurückkehrte, augenscheinlich mehr Schwierigkeiten beim Zurückkehren fand als beim Reisen dorthin, vor allem war mein seliger Sohn Erdmann [Gideon] viel kräcker und schwächer, auch hustete er mehr auf dem Rückweg als auf der Hinunterfahrt nach Hamburg. Auch gleich als er vom Aufenthalt in Bernburg sprechen hörte, schien er der Ansicht nach sich darüber zu wundern, so als ob er dort seinen bevorstehenden Tod voraussah. Als er nach Holland fuhr, war er wohl auf und nahm während seines Aufenthalts dort zu, als er hierher zurückkehrte, wurde er mager und hustete mehr. Als er nach Hamburg und Holstein fuhr, ging es ihm ein gutes Stück wieder besser, als er hierher zurückkam, kehrte sein starker Husten wieder und er verlor allmählich sein Fleisch, seine Kräfte und seine Stärke, so als ob er verhext wäre. Übrigens also wurde ich gewarnt, nicht nur auf der Elbe, sondern auch auf der Saale zwischen Magdeburg und Calbe (wo die Winde, die Unwetter und alles uns nachteiligen waren) diesen wertvollen Schatz, dieses gute Kind nicht nach Bernburg zurückbringen zu dürfen, da er dort verloren gehen würde! Aber ich hielt dies für Einbildung und wusste nicht so bald meine Pläne zu ändern, um hier zu erfahren, was mich im Innersten und in der Tiefe meines Herzens quält!"

549 Verweis auf eine Ergänzung im folgenden Absatz.

550 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

551 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

552 *Übersetzung:* "Ich weiß wohl, dass ich das Schicksal nicht ändern kann, aber ich weiß auch, dass Gott die Seinen oft von einem drohendem Unglück benachrichtigt und davor warnt und dass man durch die Gnade Gottes oft eine Gefahr abwenden kann! Es dünkte mir auch, dass die Arzneimittel von Dr. Brandt ihm nichts nützten und ihn nur noch kräcker machten, wie die Erfahrung beinahe den Ausgang gezeigt hat."

553 *Übersetzung:* "Aber: Gegen die Macht des Todes gibt es kein Heilmittel im Garten!"

554 Inhaltlicher Verweis auf den vorhergehenden Absatz.

555 *Übersetzung:* "Wenn ich von dieser Meinung spreche, so meine ich nicht nur die gewöhnliche, sondern auch die außergewöhnliche! Gott wolle, dass wir lernen, wohl zu erkennen und das Reine vom Unreinen zu unterscheiden, besonders in so wichtigen und so notwendigen Dingen!"

556 Holstein, Herzogtum.

557 Bernburg.

558 *Übersetzung:* "Als er aus Holstein zurückkehrte, konnte er kaum atmen, als er den Berg im Schloss zum Garten zu bestieg, und es schien, dass die Elemente ihm hier entgegen wären und er nicht habe kommen sollen! Dennoch:"

559 *Übersetzung:* "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden!"

14. April 1649

[[61r]]

⊙ den 14^{den:} Aprilis ⁵⁶⁰, 1649.

Fürst Augustus⁵⁶¹, leßet avisiren, daß er gegen 2 vhr, Nachmittags will anhero⁵⁶² kommen, cum uxore^{563 564}; unß zu trösten. et cetera

Es ist auch darnach geschehen, undt Sie seindt unß tröstlich gewesen, vndt haben ihre Elltiste Tochter⁵⁶⁵, vndt iüngsten Sohn⁵⁶⁶, mitgebracht, <vndt Stallmeister Prögken⁵⁶⁷.>

Rindtorf⁵⁶⁸ ist von Trewen Britzen⁵⁶⁹, dahin meine kutzschpferde, die schwester Frewlein Sofia Margaretha⁵⁷⁰, gelift, auch wiederkommen, mit hertzlichen condolenzbriefen, vom Berlin⁵⁷¹. perge⁵⁷² von der Churfürstin⁵⁷³ [,] von Fräulein Catharina Liebden⁵⁷⁴ undt auch ein schreiben von der Schwester selber. et cetera

8 {Schefel} haber, seindt in daß Mittelgewende, am Sahl⁵⁷⁵ anger geseet heütte worden. Gott gebe darzu! segen! glück! undt gedeyen!

15. April 1649

⊙ den 15^{den:} Aprilis ⁵⁷⁶; 1649. ⊙ < Iubilate⁵⁷⁷ !>

Mein Cammerpage, Ernst Gottlieb von Börstel⁵⁷⁸ so nacher Leipzick⁵⁷⁹ gewesen, sich außzustaffiren, ist gestern abendt, spähte wiederkommen.

560 Übersetzung: "des April"

561 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

562 Bernburg.

563 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

564 Übersetzung: "mit der Ehefrau"

565 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

566 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

567 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

568 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

569 Treuenbrietzen.

570 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

571 Berlin.

572 Übersetzung: "usw."

573 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

574 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

575 Saale, Fluss.

576 Übersetzung: "des April"

577 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

578 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

579 Leipzig.

Der Superintendens⁵⁸⁰, Er⁵⁸¹ Plato⁵⁸², hat hieroben geprediget, undt mir condoliret.

Ernst Gottlieb, von Börstel, habe ich nach zeheniährigen diensten, wehrhaftig gemacht, vndt abgefertiget. Gott gebe ihm, glück! vndt Segen! <Extra zu Mittage gehabt: Christian Heinrich, von Börstel⁵⁸³, den herrn Platonem, vndt Ernst Gottlieb von Börstel[.]>

[[61r]]

Ie l⁵⁸⁴ ay expediè honnestement, avec üne èspèe, a la mode, argentèe, avec üne assèz longue hongerline neufue, de velour nojr, & avec ün bon bidet, luy ayant fait avoir, par mes bonnes recommendations, quelque somme d'argent, par son creancier, & par le moyen de ses Parens! Dieu le vueille bien conduire! & regir! C'est ün esprit, noble! & vertüeux!⁵⁸⁵

Meine kleine Tochter Maria⁵⁸⁶, ist auch etzliche Tage hero, vnpaß. Sagt immer, Sie will, ihrem lieben Bruder, Erdmann⁵⁸⁷, baldt folgen. Gott bewahre! vndt restitujre, das liebe kindt! undt erbarme sich des armen würmleins!

Der Cantzler Milagius⁵⁸⁸, ist von Ballenstedt⁵⁸⁹, (aldar er neben Caspar Pfawen⁵⁹⁰, vndt Paul Ludwig⁵⁹¹, jn meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁵⁹² diensten, wegen eines geldtvorschusses auf hoym⁵⁹³, mit hanß Ernst von Börstel⁵⁹⁴, tractiret⁵⁹⁵, aber die tractaten⁵⁹⁶, sich sehr schwehr angelaßen, auch vielleicht, nach vergebens angewandten fleiß, sich gar zerschlagen möchten) sehr krangk am chiragra⁵⁹⁷ Matt, vndt Schwach, wiederkommen. Gott erbarm es!

16. April 1649

[[62r]]

580 Übersetzung: "Superintendent"

581 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

582 Plato, Joachim (1590-1659).

583 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

584 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

585 Übersetzung: "Ich habe ihn ehrenvoll abgefertigt mit einem modisch versilberten Degen, einer neuen, ziemlich langen Hongreline [Mantel] aus schwarzem Samt und einem guten Klepper, nachdem ich ihn durch meine guten Empfehlungen von seinem Gläubiger und durch seine Verwandten eine gewisse Summe Geldes hatte bekommen lassen. Gott möge ihn gut führen und regieren. Dies ist ein edler und tugendhafter Mensch."

586 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

587 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

588 Milag(ius), Martin (1598-1657).

589 Ballenstedt.

590 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

591 Ludwig, Paul (1603-1684).

592 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

593 Hoym.

594 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

595 tractiren: (ver)handeln.

596 Tractat: Verhandlung.

597 Übersetzung: "Handgicht"

» den 16^{den}: Aprilis ⁵⁹⁸; 1649.

Paulus⁵⁹⁹ Secretarius⁶⁰⁰ ist alhier⁶⁰¹ bey unß gewesen, zu referiren, wie die handlung, mit Hans Ernst von Börstel⁶⁰² abgelauffen?

Ludwig Rober⁶⁰³, ist bey mir gewesen. hat 6 iahr, gediehnet, vndt peregrinirt⁶⁰⁴, in Hollandt⁶⁰⁵, undt Frangkreich⁶⁰⁶. Il dit; que Sittich von Berlepsch⁶⁰⁷ luy a dit; qu'il y a 4 ou 5 des Estats Generaulx⁶⁰⁸ lesquels s'offrent d'achepter icy en nostre Principaute⁶⁰⁹, des biens privilegièz & nobles a cause de la religion, de la fertitlité dü pays, & de nostre rujne, pour nous remettre,⁶¹⁰ item⁶¹¹: ils veüent que ce soit proche des rivieres, &cetera chascün doibt avoir, de 4 iusqu'a 5 tonneaux d'or, en argent comptant.⁶¹²

Jl dit aussy, qu'ils ne veüent pas, que les Swedois⁶¹³ se nichent trop, parmy nous.⁶¹⁴

Item⁶¹⁵: dist il qu'on ayde d'argent en secret, & qu'on leve des gens, pour le Roy de Gran Bretagne⁶¹⁶ secrètement.⁶¹⁷

Que la Reine de Bohême⁶¹⁸ a obtenüe 60000 {florins} par an des Messieurs les Estats, a cause des troubles d'Angleterre⁶¹⁹.⁶²⁰ < Qu'Einsidel⁶²¹ est devenü Colonel en Bresil⁶²²!⁶²³ >

598 Übersetzung: "des April"

599 Ludwig, Paul (1603-1684).

600 Übersetzung: "Sekretär Paul"

601 Bernburg.

602 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

603 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

604 peregriniren: reisen, sich auf Wanderschaft begeben.

605 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

606 Frankreich, Königreich.

607 Berlepsch, Sittich von (1587-1662).

608 Niederlande, Generalstaaten.

609 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

610 Übersetzung: "Er sagt, dass Sittich von Berlepsch ihm gesagt habe, dass es vier oder fünf der Generalstaaten gebe, die sich anbieten, hier in unserem Fürstentum vortreffliche und edle Güter zu kaufen, aufgrund der Religion, der Fruchtbarkeit des Landes und unseres Ruins, um uns wieder aufzurichten,"

611 Übersetzung: "ebenso"

612 Übersetzung: "sie wollen, dass dies nah der Flüsse sei usw., jeder soll vier bis fünf Tonnen Goldes in barem Geld haben."

613 Schweden, Königreich.

614 Übersetzung: "Er sagt auch, dass sie nicht wollen, dass sich die Schweden zu sehr unter uns festsetzen."

615 Übersetzung: "Ebenso"

616 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

617 Übersetzung: "sagte er, dass man im Geheimen mit Geld unterstütze und dass man heimlich Truppen aushebe für den König von Großbritannien."

618 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

619 England, Königreich.

620 Übersetzung: "Dass die Königin von Böhmen von den Herren [General]Staaten 60.000 Gulden pro Jahr bekommen habe wegen der Unruhen Englands."

621 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

622 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

623 Übersetzung: "Dass Einsiedel Obrist in Brasilien geworden sei!"

Que les Accises aux Provinces⁶²⁴ dürent 3 ans, pour le payement des debtes, nonobstant le mürmüre
dü peüple! ⁶²⁵

[[62v]]

Der Cantzler Milagius⁶²⁶, jst wieder verrayset, nacher Plötzkaw⁶²⁷, nach deme er, an diesem
Unglücksehlichen orth⁶²⁸, nicht allein, gestern das Chiragra⁶²⁹, sondern auch heütte, das podagra⁶³⁰,
schmertzlich bekommen. Gott wolle diesen vornehmen Mann, noch lange, in gnaden erhalten, undt
väterlich, restituiren! vnß allen, vndt den Seinigen, zu Trost! frewde! vndt bestem!

Beyde meine Töchterlein, die iüngsten, nemlich: Marichen⁶³¹, undt Anne Lißgen⁶³², seindt
schwach, vndt krangk. Gott wolle sich, der armen würmlejn, in gnaden erbarmen! ihre schmertzen
lindern! gedultt verleyhen, Christliche hülfe schigken! auch alles lindern, miltern! enden! undt
wenden! wie er weiß, daß es seinem Nahmen, rühmlich! den armen pacienten aber, nützlich!
heilsam! undt Sehlig ist! vmb Christj⁶³³ willen, Amen! Damit wir vnsere armen, elenden kinder,
nicht bey paaren, oder hauffenweyse, auß dem hause, in Särgen, zu grabe, hinweg tragen müßen!
Gott verhüte es ! vndt bewahre davor! gnediglich! Amen! Amen! Amen!

[[63r]]

1 wispel⁶³⁴ haber, ist zu Zeptzigk⁶³⁵, außgeseet worden. Les lacquays ont menty, n'ayans point
assitè, a ceste semence. ⁶³⁶

Schreiben von Madame⁶³⁷ Elizabeth⁶³⁸ vom Berlin⁶³⁹, jtem: condolenter⁶⁴⁰, vom Churfürsten von
Sachsen⁶⁴¹. perge⁶⁴²

Die avisen⁶⁴³ geben:

624 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland),
Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft);
Utrecht, Provinz (Hochstift).

625 *Übersetzung*: "Dass die Akzisen aus den Provinzen für die Zahlung der Schulden ungeachtet des Murrrens des
Volkes drei Jahre andauern!"

626 Milag(ius), Martin (1598-1657).

627 Plötzkau.

628 Bernburg.

629 *Übersetzung*: "Handgicht"

630 *Übersetzung*: "Fußgicht"

631 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

632 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

633 Jesus Christus.

634 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

635 Zepzig.

636 *Übersetzung*: "Die Lakaien haben gelogen, nicht an der Aussaat teilgenommen zu haben."

637 *Übersetzung*: "Frau"

638 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

639 Berlin.

640 *Übersetzung*: "ebenso: kondolierend"

641 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

642 *Übersetzung*: "usw."

643 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Den frieden in Franckreich⁶⁴⁴, zwischen dem Könige⁶⁴⁵, und seinen Parlamenten⁶⁴⁶, auch die retraitte⁶⁴⁷ des Ertzhertzogs⁶⁴⁸, auß selbigem Königreich.

Den Todt, des Königs in Engellandt, Carolj primj⁶⁴⁹, mit vmbständen, beschrieben, vndt die deferentz⁶⁵⁰ der Schotten⁶⁵¹, gegen den itzigen Könige, Carolo 2⁶⁵² jm haagen⁶⁵³. Die continujrende⁶⁵⁴ Tjranney, der newen Engellischen Regenten⁶⁵⁵, gegen Geistliche undt weltliche. Die armaturen⁶⁵⁶ allerseitß.

Den Todt, des alten Bischofs Albertj (Döhrings) von Regenspurgk⁶⁵⁷, meines gewesenen bekandten.

Die abdangkung, vndt evacuation⁶⁵⁸, in Germania⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰[.]

Die streiffereyen, der Türgken⁶⁶¹ in Vngarn⁶⁶², die forthsetzung des krieges, in Candia⁶⁶³ ⁶⁶⁴, vndt Dalmatia⁶⁶⁵, vndt zur See, auch eine prophezey des Mathematicj, Spina⁶⁶⁶, de interitu Turcarum 1650⁶⁶⁷.

Die furia⁶⁶⁸ der Cosagken⁶⁶⁹, vndt Tartarn⁶⁷⁰, vndt armaturen hinc inde⁶⁷¹, in Polen⁶⁷². Wollen im freyen Felde, tractiren⁶⁷³, gegen Pentecoste⁶⁷⁴. et cetera

644 Frankreich, Königreich.

645 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

646 Parlement de Bordeaux; Parlement de Bretagne (Parlement de Rennes); Parlement du Dauphiné (Parlement de Grenoble); Parlement de Dijon; Parlement de Metz; Parlement de Navarre et de Béarn (Parlement de Pau); Parlement de Normandie (Parlement de Rouen); Parlement de Paris; Parlement de Provence (Parlement d'Aix); Parlement de Toulouse.

647 *Übersetzung*: "Rückzug"

648 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

649 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

650 Deferenz: Ehrerbietung, Hochachtung, Ehrfurcht, Unterwürfigkeit.

651 Schottland, Königreich.

652 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

653 Den Haag ('s-Gravenhage).

654 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

655 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

656 Armatur: Rüstung.

657 Töring, Albrecht, Graf von (1574-1649).

658 *Übersetzung*: "Räumung"

659 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

660 *Übersetzung*: "in Deutschland"

661 Osmanisches Reich.

662 Ungarn, Königreich.

663 Kreta (Candia), Insel.

664 *Übersetzung*: "auf Kreta"

665 Dalmatien.

666 Spina, N. N..

667 *Übersetzung*: "Mathematikers Spina über die Vernichtung der Türken 1650"

668 *Übersetzung*: "Raserei"

669 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

670 Krim, Khanat.

17. April 1649

[[63v]]

σ den 17^{den}: Aprilis ⁶⁷⁵; 1649.

<4 hasen, Abraham von Rindtorf⁶⁷⁶ [.]>

C'est üne grand cas! que dèz la perte incomparable, de feü mon bon fils⁶⁷⁷, i'ay entierement perdu la douleur, que j'avois de choses moindres, voyant evidemment, comme Dieu, m'a voulü prefigurer, par des animaulx, des choses plüs haultes, (que ie n'entendois pas bien alors,) & comme il m'abbandonneroit, en quelque façon, si ie m'abbandonois moy mesme, car i'avois ün fort instinct, d'aller ailleurs faire penser mon fils & faire mes affaires ensemble, en ün bon lieu, Qu'a Bernbourg⁶⁷⁸, il seroit perdu! Ah! par faute de moyens, & de facilitè des occasions, i'ay trop dilayè ce desseing! Mais le souverain Directeur de toutes choses, a fait sa Sainte volontè, & nous a envoyè des resistances, quoy qu'en apparence facilles, neantmoins, en effect, impossibles à vaincre! & a surmonter! La gloire luy convient; en toutes choses!⁶⁷⁹

[[64r]]

Mein Mundkoch⁶⁸⁰, Wentzel Czerny⁶⁸¹, ist plötzlich krangk worden. Gott erbarme sich seiner, in gnaden!

*Doctor Brandt*⁶⁸² leßet berichten, daß die leütte plötzlich hinfallen, wie dann häuptmann Hagke⁶⁸³, (welcher noch newlich, aufm begräbnüß, meine freundliche herzlieb(st)en gemahlin⁶⁸⁴ geführet,

671 Übersetzung: "von beiden Seiten"

672 Polen, Königreich.

673 tractiren: (ver)handeln.

674 Übersetzung: "Pfingsten"

675 Übersetzung: "des April"

676 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

677 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

678 Bernburg.

679 Übersetzung: "Es ist eine große Sache, dass ich seit dem unvergleichlichen Verlust meines seligen guten Sohnes den Schmerz, den ich über geringere Dinge hatte, völlig verloren habe, da ich offensichtlich sehe, wie Gott mich durch Tiere auf höhere Dinge hat vorbereiten wollen, (welches ich damals nicht recht verstand), und wie er mich in gewisser Weise aufgeben würde, wenn ich mich selbst aufgab, denn ich hatte einen starken Instinkt, anderswohin zu gehen, um meinen Sohn versorgen zu lassen und zugleich meine Geschäfte zu erledigen an einem guten Ort, dass er in Bernburg verloren wäre! Ach, aus Mangel an Mitteln und wegen der Leichtigkeit der Gelegenheiten habe ich diesen Plan zu sehr aufgeschoben! Aber der höchste Lenker aller Dinge hat seinen heiligen Willen getan und uns Widerstände geschickt, obschon scheinbar leichte, in der Tat unmögliche zu überwinden und zu bezwingen! Die Ehre gebührt ihm in allen Dingen!"

680 Mundkoch: Koch, der allein für die herrschaftliche Tafel Speisen zubereitet.

681 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

682 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

683 Hacke, Hans Christoph von (gest. 1649).

684 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

ein feiner geschickter vom Adel) in wenig tagen frisch, gesundt, undt Todt gewesen. Gott genade, ihm! vndt unß! vndt bewahre vor gifftigen Seüchen! <Die febres malignæ⁶⁸⁵, grassiren. >

herr Melchior Theodorus⁶⁸⁶ der gute alte Diaconus⁶⁸⁷ zu Zerbst⁶⁸⁸, welcher auß der Schloßkirchen, (propter religionem⁶⁸⁹) zwar removiret⁶⁹⁰, in der Stadtkirchen aber, vom Raht⁶⁹¹ wieder vociret⁶⁹², vndt vom Fürsten⁶⁹³ selbst, confirmiret⁶⁹⁴ worden, ist auch nun sobaldt, zwar in hohem allter, gestorben. perge⁶⁹⁵

Meine Töchter⁶⁹⁶, meinet Doctor Brandt⁶⁹⁷, haben nur mangel, an den zähnen, vndt ihre schwachheit, iudiciret er, sol nichts, (ob Gott will) zu bedeütten haben. Gott gebe linderung! undt beßerung!

Der Große Apoteker, alhier zu Bernburg⁶⁹⁸ Geörg Pawermeister⁶⁹⁹, ein geschickter, vndt erfahrner künstler, ist auch vor ein par Tagen, an der Schwindtsucht, gestorben. *et cetera*

[[64v]]

20 {Schefel} gersten, seindt nach Pfuhle⁷⁰⁰, geseet worden. Gott gebe segen! undt gedeyen!

18. April 1649

¶ den 18^{den:} Aprilis⁷⁰¹; 1649.

Schreiben von Strehlitz⁷⁰².

*Ernst Gottlieb von Börstel*⁷⁰³ hat seinen vnterthenigsten abschiedt, genommen, in meinung, forthzuraysen, nachm Berlin⁷⁰⁴, Strehlitz, vndt in die Schlesie⁷⁰⁵. Gott wolle ihn geleitten, vndt seine gehorsahme zeheniährige dienste, so er mir rühmlich geleistet, gesegnen, vndt vergelten!

685 Übersetzung: "verderblichen Fieber"

686 Theodorus, Melchior (1) (1587-1649).

687 Übersetzung: "Diakon"

688 Zerbst.

689 Übersetzung: "wegen der Religion"

690 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

691 Zerbst, Rat der Stadt.

692 vociren: rufen, berufen, vorladen.

693 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

694 confirmiren: bestätigen.

695 Übersetzung: "usw."

696 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

697 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

698 Bernburg.

699 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

700 Pful.

701 Übersetzung: "des April"

702 Strelitz (Strelitz-Alt).

703 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

704 Berlin.

heütte hat mein Sohn der iüngste Carolus Ursinus⁷⁰⁶, sein 7^{de} iahr außbracht, vndt tritt durch Gottes segen, in das Achte iahr seines allters. Gott wolle ihn laßen zunehmen, vndt wachßen, an langem Allter, weißheit, vndt gnade bey Gott, vndt den Menschen, in frischer guter gesundtheit, vndt langem leben! mit bruder⁷⁰⁷, vndt schwester⁷⁰⁸, ad Nestoreos⁷⁰⁹ usque annos⁷¹⁰; Amen! Amen! Amen!

Christof Wilhelm von Schlegel⁷¹¹, ist alhier⁷¹² gewesen, von Goßlar⁷¹³ wiederkommen, vndt hat mir allerley, gereferiret.

[[65r]]

heütte Nachmittags, wirdt der Apotegker, Geörge Pawermeister⁷¹⁴, begraben. Gott laße einen ieglichen Christen, sehlig, undt wol ruhen!

2 {Wispel} haber, seindt alhier⁷¹⁵, undt zu Zeptzigk⁷¹⁶ außgeseet worden. Gott gebe! zu Segen, undt gedeyen!

I'ay depeschè ce soir, ün messager, pour s'en aller demain⁷¹⁷, Dieu aydant, quj le conduyse, & me donne heüreüx succèz, vers Cöhten⁷¹⁸, & Dessaw⁷¹⁹!⁷²⁰

19. April 1649

²⁴ den 19^{den}: April: 1649. ¶

Risposta⁷²¹ von Quedlinburgk⁷²² von der Eptißinn⁷²³ condolendo⁷²⁴. Dergleichen kömmt mir auch zu, von Frewlein Eleonora⁷²⁵ von Reetwisch⁷²⁶, condolendo⁷²⁷.

705 Schlesien, Herzogtum.

706 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

707 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

708 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

709 Nestor von Pylos.

710 Übersetzung: "bis hin zum Alter Nestors"

711 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

712 Bernburg.

713 Goslar.

714 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

715 Bernburg.

716 Zepzig.

717 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

718 Köthen.

719 Dessau (Dessau-Roßlau).

720 Übersetzung: "Ich habe diesen Abend einen Boten abgefertigt, um morgen gen Köthen und Dessau fortzugehen, dem Gott helfe, dass er ihn leite und mir guten Erfolg bringe!"

721 Übersetzung: "Antwort"

722 Quedlinburg.

723 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

Augustus Berndt von Bidersee⁷²⁸, Adam Bidersee⁷²⁹ ander Sohn, ein knabe von eilf iahren, hat sich præsentiret, page zu werden, in meines Sohns Carlls⁷³⁰ diensten. Habet liberalem faciem, est bonæ indolis, Pater est nostræ religionj addictus, & vult, ut filij⁷³¹ ⁷³² etiam addiscant, orthodoxam nostram fidem, & confessionem, quamvis mater⁷³³ sit Lutherj⁷³⁴ dogmatis assecla. Ergo; oportet confirmare, quantum possumus, hanc spem! Deus; Ter Optimus Maximus, benedicat! nostram jntentionem!⁷³⁵

Mein Sohn Victor Amadiß⁷³⁶, hat das glück gehabt, alß er heütte inß feldt gegangen, 2 Räphüner, auf einen Schuß, zu fällen, nach dem er in der krahenhütte vndterschiedliche krähen (wie er öfters thut) geschoßen.

[[65v]]

1½ wispel⁷³⁷ hafer, hat Hans Georg⁷³⁸ lackay, nebenst Wolfgang Sutorio⁷³⁹ alhier⁷⁴⁰ außseen lassen, auf die 100 Morgen. Gott gebe zu glück, vndt gedeyen!

Condolenzrisposta⁷⁴¹ von Caßel⁷⁴².

Avisen⁷⁴³ von Erfurt⁷⁴⁴ [:]

Daß es noch auf Schwedischer⁷⁴⁵ seitten, ein weittes außsehen, mit dem frieden⁷⁴⁶ habe, vndter dem prætext⁷⁴⁷, in Polen⁷⁴⁸ zu gehen, ob schon der Kayser⁷⁴⁹, undt der Churfürst von Bayern⁷⁵⁰, abdangken, wie auch heßen, Caßel⁷⁵¹, ihre völgker⁷⁵² reducjen.

724 Übersetzung: "kondolierend"

725 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

726 Rethwisch.

727 Übersetzung: "mit Kondolieren"

728 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707).

729 Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

730 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

731 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707); Biedersee, Marina von (ca. 1632-1671); Biedersee, Sabina Juliana von (geb. 1640).

732 Nicht vollständig ermittelt.

733 Biedersee, Anna Sophia von, geb. Treusch von Buttlar (gest. 1674).

734 Luther, Martin (1483-1546).

735 Übersetzung: "Er hat eine vornehme Erscheinung, ist von guter Begabung, der Vater ist unserer [reformierten] Religion verbunden und möchte, dass seine Kinder sogar unseren rechtgläubigen Glauben und [unser] Bekenntnis lernten, obgleich seine Mutter eine Anhängerin der Lehren Luthers sei. Folglich ist es nötig, diese Hoffnung soweit wie möglich zu bestärken! Möge Gott, der dreifach beste und höchste, unser Absicht segnen!"

736 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

737 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

738 Berger, Hans Georg.

739 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

740 Bernburg.

741 Übersetzung: "antwort"

742 Kassel.

743 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

744 Erfurt.

745 Schweden, Königreich.

746 Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

In Frankreich⁷⁵³ ist alles gestillet, iedoch wirbet der König⁷⁵⁴, aufß newe 12000 Mann.

Jn Engellandt⁷⁵⁵, continuiret⁷⁵⁶ das blutgericht seine grawsamkeit, über Manns: vndt weibspersonen. Gott erbarm sich der unschuldigen!

Churfürst Pfaltzgraff⁷⁵⁷ zeücht in Deützsclandt⁷⁵⁸. Deus benedjcat! ⁷⁵⁹

Mon frere Fürst Friedrich⁷⁶⁰ m'escrit aussy, & me tourmente avec des nouvelles intrigues. Dieu le luy vueille pardonner!⁷⁶¹

20. April 1649

♀ den 20^{ten}: April: 1649. ☰

Doctor Mechovius⁷⁶², undt Secretarius Paulus^{763 764}, seindt successive⁷⁶⁵ bey mir gewesen, allerley zu referiren.

Eine gesampte⁷⁶⁶ Protestation, in causa Ascaniensj^{767 768} wieder ChurBrandenburg⁷⁶⁹ bey einnehmung der erbhuldigung⁷⁷⁰, in eventum⁷⁷¹, habe ich helffen, mit subscribjren⁷⁷².

[[66r]]

747 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

748 Polen, Königreich.

749 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

750 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

751 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

752 Volk: Truppen.

753 Frankreich, Königreich.

754 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

755 England, Königreich.

756 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

757 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

758 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

759 Übersetzung: "Gott segne es!"

760 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

761 Übersetzung: "Mein Bruder, Fürst Friedrich, schreibt mir auch und plagt mich mit neuen Händeln. Möge Gott ihm vergeben!"

762 Mechovius, Joachim (1600-1672).

763 Ludwig, Paul (1603-1684).

764 Übersetzung: "Sekretär Paul"

765 Übersetzung: "nach und nach"

766 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

767 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

768 Übersetzung: "in der askanischen Sache"

769 Brandenburg, Kurfürstentum.

770 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehnswidderfassung leistet.

771 Übersetzung: "erforderlichen Falls"

772 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

Mein Töchterlein Maria⁷⁷³ ist sehr krangk; siehet übel auß, vndt wirdt immer mätter. Jst treflich außgeschlagen. Gott erbarme sich! des armen würmleins! in gnaden! vndt seye vnß doch Barmhertzig! vndt gnedig! <wie auch meinem krangken Töchterlein Anne Lißgen⁷⁷⁴. et cetera> Wentzel⁷⁷⁵ koch, wehre allem ansehen nach, gestorben, wann ihme dje Breünader⁷⁷⁶, nicht wehre heütte an der zunge geschlagen⁷⁷⁷ worden?

Mein page Roggendorff⁷⁷⁸, ist auch noch gar vnpaß, hat zur ader gelaßen, vbel geblühte gehabt, vndt man besorget⁷⁷⁹ fiebrische recidiven, oder der gelben suchtt. Gott beßere alles, in gnaden!

Unser Bürgemeister Weylandt⁷⁸⁰, sol auch zu Staßfurth⁷⁸¹, Todtkrangk darnieder liegen. Gott der Allerhöchste, wolle sich seiner erbarmen! vndt aller pazienten elendt, erhören, vndt beßern!

Es sollen viel geschwinde vndt malignische⁷⁸² krangkheiten, an itzo hier⁷⁸³, vndt auf der Nachbarschaft, regieren, gestaltt dann Täglich, undterschiedliche leütte, an Mannes: vndt weibspersonen, begraben werden. Gott seye vns gnedig! Nascentes morimur; finisque ab Origine pendet!^{784 785}

heütte kömt auch avis⁷⁸⁶ von Plötzkaw⁷⁸⁷, das der Cantzler Milagius⁷⁸⁸, sehr unpaß seye, vndt das podagra⁷⁸⁹ vndt Chiragra⁷⁹⁰ zugleich ihn plague; Gott erbarme sich seiner gnädiglich!

[[66v]]

heütte seindt 1½ {Wispel} hafer, in præsentia⁷⁹¹ Oberlenders⁷⁹², geseet worden, auf die 100 Morgen, Gott gebe zu glück! vndt gedeyen!

Risposta⁷⁹³ condolendo⁷⁹⁴ von Weimar⁷⁹⁵, vndt Krannichfeldt⁷⁹⁶. perge⁷⁹⁷

773 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

774 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

775 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

776 Bräunader: Ader an der Zunge, bei der zur Behandlung der Bräune (Angina) Blut entnommen wurde.

777 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.

778 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

779 besorgen: befürchten, fürchten.

780 Weyland, Johann (1601-1669).

781 Staßfurt.

782 malignisch: bösartig, schädlich.

783 Bernburg.

784 Übersetzung: "Schon wenn wir geboren werden, sterben wir, und das Ende hängt am Beginn!"

785 Zitat aus Manil. 4,16 ed. Goold 21998, S. 82.

786 Übersetzung: "Nachricht"

787 Plötzkau.

788 Milag(ius), Martin (1598-1657).

789 Übersetzung: "Fußgicht"

790 Übersetzung: "Handgicht"

791 Übersetzung: "in Gegenwart"

792 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

793 Übersetzung: "Antwort"

794 Übersetzung: "mit Kondolieren"

795 Weimar.

796 Kranichfeld.

21. April 1649

⁹ den 21^{ten}: Aprilis ⁷⁹⁸; 1649.

<Windig.>

<3 hasen Rindtorf⁷⁹⁹ [.]>

Risposta⁸⁰⁰ von Deßaw⁸⁰¹, wegen der weinpfähle. et cetera

Man hat gestern großen schaden erlitten, mit einer anzahl Bürger Schweine, welche Mir in meinen breitten⁸⁰², So dann auch im pusche an den pfropfreysern vnheil zugefügert, vndt solches ist öfters geschehen, Sintemahl die leütte so karg sein, das Sie keinen hirtten halten mögen, vndt gleichwol hören die Thiere reichen leütten zu, alß: die meisten, <18>, Bürgermeister Schmidt⁸⁰³, die andern <3> Valtin Putzmann⁸⁰⁴. etcetera[.] Also wirdt in kleiner frist, vernichtet, zerstöhret, undt verderbet, waß man mit mühe, Sorge, undt beschwehrlichen kummer, ein Jahr lang, bawet! Es ist ie alles unvollkommen, auf dieser weltt! dort oben, wirdt allererst, die rechte vollkommenheit angehen! undt daß Stügkwerpck aufhören! Ach herr! hilff unß, auß allen Nöhten! undt beschwerden!

[[67r]]

Die leütte krongken⁸⁰⁵ sehr, sterben auch gählingen⁸⁰⁶ hinweg, altt, vndt iung, alhier⁸⁰⁷, zu Staßfurth⁸⁰⁸, zu Warmstorff⁸⁰⁹ etcetera Gott erbarme sich der elenden!

Der häuptmann hacke⁸¹⁰ sol nach seinem Tode, bey hellem lichtem Tage, aufs rahthauß zu Staßfurth, ofte kommen, im raht⁸¹¹ erscheinen, auf der Caleße fahren, im Saltzkothe⁸¹² sich finden lassen, geldt zehlen, etcetera in seinem ledernen alltageskleide, vndt dann wieder verschwinden! Gott bewahre! vor solchen illusionen!

1 wispel⁸¹³ haber ist alhier, vndt zu Zepzigk⁸¹⁴ 1 wispel haber, geseet worden. Gott segene es! vndt laße es vnß wol gedeyen! gnediglich!

797 Übersetzung: "usw."

798 Übersetzung: "des April"

799 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

800 Übersetzung: "Antwort"

801 Dessau (Dessau-Roßlau).

802 Breite: Feld.

803 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

804 Butzmann, Valentin (1594-1674).

805 kroncken: erkranken.

806 gähling: plötzlich, unversehens.

807 Bernburg.

808 Staßfurt.

809 Warmsdorf.

810 Hacke, Hans Christoph von (gest. 1649).

811 Staßfurt, Rat der Stadt.

812 Salzkoth: Salzsiedehütte.

813 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

814 Zepzig.

Schreiben von Zerbst⁸¹⁵, vom Jehna⁸¹⁶, meinem Raht, condolendo⁸¹⁷. Er schickt auch Morcheln mitt herüber, vndt begehret hingegen Traminer fechßer⁸¹⁸, so ich ihme zuschicken. et cetera

22. April 1649

⊙ den 22^{ten}: Aprilis⁸¹⁹; 1649. < i >

<Windig. regnicht.>

Magister Enderling⁸²⁰, hat hieroben, aufm Sahl geprediget.

Extra: zu Mittage, (post habitam conversationem⁸²¹) derselbige, nebst Doctor Mechovio⁸²² etcetera welchem ich in justiziensachen, allerley befohlen. Doctor Brandt⁸²³, der Medicus⁸²⁴, wahr auch dar, mais ie ne luy ay, point parlè⁸²⁵!

Augustin Banse⁸²⁶ hat sich auch wieder præsentirt. Non è fuggito ancora[.]⁸²⁷

23. April 1649

[[67v]]

▷ den 23^{ten}: Aprilis⁸²⁸: 1649. i

Schreiben, von Schwester Anna Elisabeth von Tegklemburgk⁸²⁹; cum Balsamo Vitæ⁸³⁰. Ach! hette ichs eher, empfangen, vielleicht hette es, wo nicht geholfen, dennoch gestärkt, nicht geschadet! meinem Sehlingen, Frommen, lieben Sohne⁸³¹! < Pensierj⁸³²!>

Mein Mundtkoch⁸³³, Wentzel Czerny⁸³⁴, ist auch heütte, sehr krangk; hinauß geführet worden, Jhm hat getrawmet, er wehre, in einem vortrefflichen, vberauß schönem, gemach, bey Meinem

815 Zerbst.

816 Jena, Christoph von (1614-1674).

817 Übersetzung: "mit Kondolieren"

818 Fechser: Absenker (des Weinstocks), Schößling.

819 Übersetzung: "des April"

820 Enderling, Georg (1583-1664).

821 Übersetzung: "nach gehabter Unterhaltung"

822 Mechovius, Joachim (1600-1672).

823 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

824 Übersetzung: "Arzt"

825 Übersetzung: "aber ich habe ihn gar nicht gesprochen"

826 Banse, Augustin (gest. 1653).

827 Übersetzung: "Er ist noch nicht geflohen."

828 Übersetzung: "des April"

829 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

830 Übersetzung: "mit Lebensbalsam"

831 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

832 Übersetzung: "Sorgen"

833 Mundkoch: Koch, der allein für die herrschaftliche Tafel Speisen zubereitet.

834 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

herrnvatter⁸³⁵ *Sehliger* vndt bey Meinem Sohn Erdmann Sehliger, gewesen, da hette ihm Erdtmann, ein Tuch gegeben, welches er sein lebetag, behalten, vndt ihm nachtragen wollte. Der gute Wentzel, hat aber in der Fantasey, ein altes Tuch bekommen, undt bey sich behalten, in meynung, das wehre daßelbe, vndt er hat es auch nicht wollen fahren laßen, im hinauß ziehen, er hat auch gesagt, auf den Mittwoch, (*gebe gott*) wolte er wiederkommen, undt sein wejb⁸³⁶, solte ihm folgen. Vielleicht, dörft er sterben! Gott wolle ihn Trösten! stärgken! undt ihme gnedig sein! Jch habe ihm zwar, wie auch der AltFrawen⁸³⁷, vom Balsamo Vitæ⁸³⁸, gebrauchtt. Gott wolle es ihnen, wohl gedeyen laßen!

[[68r]]

J'ay derechef expediè ce soir, üne depesche de Hans Meyer⁸³⁹ vers *hollande*⁸⁴⁰ pour demain, s'y acheminer. Dieu luy vueille ottroyer, bon voyage & bon succéz! par sa *Sainte grace*! Il me semble, qu'il a voit ün peü chopinè, ou bien qu'il pourroit devenir malade, en ce temps dangereux. Dieu l'en vueille preserver! & garentir! par sa *Sainte grace* & misericorde paternelle! comme aussy; de tous dangers, en chemin, & au retour Amen!⁸⁴¹

Schreiben condolendo⁸⁴² vom Berlin⁸⁴³, von Chur: vndt *Fürstlichen* < Item⁸⁴⁴: vom Wendelino⁸⁴⁵, vndt Thulemeyer⁸⁴⁶. *et cetera* >

Die avisen⁸⁴⁷ geben:

Den völligen frieden vndt accord⁸⁴⁸ in Frangkreich⁸⁴⁹.

Die Engellischen⁸⁵⁰ weitere verenderungen, undt daß Pfaltzgraf Robert⁸⁵¹, 3 Schiffe, mit 100 mille⁸⁵² {Pfund} Sterlings erobert. hingegen die Neue Regenten⁸⁵³, das Königliche geblüt cassjren⁸⁵⁴.

835 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

836 Czerny, Maria.

837 Crimmelius, Maria, geb. Kind (ca. 1577-1651).

838 Übersetzung: "Lebensbalsam"

839 Meyer, Hans.

840 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

841 Übersetzung: "Ich habe diesen Abend wiederum eine Abfertigung von Hans Meyer gen Holland erledigt, um sich morgen auf den Weg zu machen. Gott möge ihm durch seine heilige Gnade eine gute Reise und viel Erfolg bescheren! Es scheint mir, dass er ein wenig betrunken aussieht oder dass er in diesen gefährlichen Zeiten krank werden könnte. Gott möge ihn durch seine heilige Gnade und väterliche Barmherzigkeit davor schützen und vor allen Gefahren auf dem Weg und auf der Rückreise bewahren. Amen!"

842 Übersetzung: "kondolierend"

843 Berlin.

844 Übersetzung: "ebenso"

845 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

846 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).

847 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

848 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

849 Frankreich, Königreich.

850 England, Königreich.

851 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

852 Übersetzung: "tausend"

Ypere⁸⁵⁵, in Flandern⁸⁵⁶ ist vom Ertzhertzogk⁸⁵⁷ belägert.

Dennemargk⁸⁵⁸ verbindet sich mit den Staden⁸⁵⁹.

Engellandt armirt gewaltig, zu waßer, vndt lande.

Jn Polen⁸⁶⁰, seindt die Cosagken⁸⁶¹ noch nicht gestillet, Es wirdt mächtig wieder Sie geworben.

Admiral Witte⁸⁶² tummelt sich in Brasilien⁸⁶³ contra Portughal^{864 865} [.]

Die restitutiones⁸⁶⁶, vndt abdangkungen im Reich⁸⁶⁷ tardjren⁸⁶⁸.

Der Türkgen⁸⁶⁹ krieg, gehet contra Venetos^{870 871}, stargk forth. undt Sie machen vor geldt viel Nobilj Venezianj⁸⁷².

[[68v]]

ChurPfaltz⁸⁷³, ist auf deützschem⁸⁷⁴ Boden, arrvirt⁸⁷⁵, Gott gebe zu glücksehliger zeitt! undt Stunden! vndt erhalte Seine Liebden in florirendem wohlstande! perpetuirlich⁸⁷⁶!

Die Newen Regenten⁸⁷⁷ in Engellandt⁸⁷⁸, armiren 100 Schiffe, mit 10000 Mannen, vndt 100 *mille*⁸⁷⁹ Mann, in 4 armèen zu lande, wollen sich maintenjren⁸⁸⁰, vndt ihren Nachtbarn, formidables

853 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

854 cassiren: abschaffen.

855 Ypern (Ieper).

856 Flandern, Grafschaft.

857 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

858 Dänemark, Königreich.

859 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

860 Polen, Königreich.

861 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

862 With, Witte Cornelissoon de (1599-1658).

863 Brasilien.

864 Portugal, Königreich.

865 Übersetzung: "gegen Portugal"

866 Übersetzung: "Rückgaben"

867 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

868 tardiren: sich verzögern, aufhalten.

869 Osmanisches Reich.

870 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

871 Übersetzung: "gegen die Venediger"

872 Übersetzung: "venezianische Adlige"

873 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

874 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

875 arriviren: ankommen, eintreffen.

876 perpetuirlich: dauerhaft, ständig, ununterbrochen.

877 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

878 England, Königreich.

879 Übersetzung: "tausend"

880 mainteniren: (sich) behaupten.

⁸⁸¹ machen, auch alle großen, ut capita papaverum ⁸⁸² im Königreich, nach dem sanguine regio ⁸⁸³, annihiliren, im fall es ihnen angehet? Sie continuiren⁸⁸⁴, mit ihren scharfen Proceßen, vndt bluhhtigen executionen!

Schottlandt⁸⁸⁵, vndt Jrrlandt⁸⁸⁶, hingegen, bleibet gut königisch⁸⁸⁷, vndt gedengken sie heimzusuchen. *perge* ⁸⁸⁸ Gott erbarme sich! der unschuldigen! vndt leitte zur buße, alle verkehrte, boßhaftige Sünder! Atheisten, libertiner, vndt genandte jndependenten!

Zu Rom⁸⁸⁹ sol große Thewrung, vndt hungersNoht sein. Die Spannier⁸⁹⁰ rüsten Sich, Piombino⁸⁹¹, vndt Porto Longone⁸⁹², zu recuperiren⁸⁹³.

Oberlender⁸⁹⁴ ist mit 15000 weinpfählen von der Deßawischen heyde⁸⁹⁵, wiederkommen.

24. April 1649

[[69r]]

σ den 24^{ten}: Aprilis ⁸⁹⁶; 1649.

Jch habe meinem lieben allten gewesenen Präceptorj Wendelino⁸⁹⁷, Rectorj ⁸⁹⁸ an itzo, deß Gymnasij Anhaltinj, zu Zerbst⁸⁹⁹, vndt Professorj Theologiæ ⁹⁰⁰ vndt Physices ⁹⁰¹, et cetera durch Tobias Steffeck von Kolodey ⁹⁰² höflich vndt guthertzig antwortten lassen, (weil ich itzt selber wenig schreibe,) auf seine schöne erbawliche Condolenz vndt Trostschrift, so er mir nur auß bloßer affection⁹⁰³, durch eigenen bohten, in seinem hohen allter, bey doch bekandter seiner dürftigkeit,

881 Übersetzung: "zum Fürchten"

882 Übersetzung: "gleichwie Mohnköpfe"

883 Übersetzung: "königlichen Geschlecht"

884 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

885 Schottland, Königreich.

886 Irland, Königreich.

887 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

888 Übersetzung: "usw."

889 Rom (Roma).

890 Spanien, Königreich.

891 Piombino.

892 Porto Longone (Porto Azzuro).

893 recuperiren: zurückerobern.

894 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

895 Mosigkauer Heide (Dessauer Heide/Lingenauer Heide).

896 Übersetzung: "des April"

897 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

898 Übersetzung: "Hauslehrer Wendelin, Rektor"

899 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

900 Übersetzung: "Professor der Theologie"

901 Übersetzung: "Naturlehren"

902 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

903 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

dennoch auß gutem hertzlichen eyver, auf seinen unkosten, anhero⁹⁰⁴ geschickt. Gott verdangke es ihm! vndt erhalte noch lange, den lieben allten Mann, alß eine Seüle der kirchen! undt Schulen!

Hans Meyer⁹⁰⁵ (hoffe ich) wirdt heütte forth sein. Der liebe Gott, wolle ihn ia, durch seine *heiligen* Engel gnediglich geleitten, sicher hin: vndt her bringen, wie den iungen Tobiam⁹⁰⁶, undt zur expedition erwüntzsches glück! undt Segen! verleyhen, Amen! hilf herr Iesu⁹⁰⁷! mein Treuer horrt, vndt gnadenhelffer! Amen! Eia Domine Iesu!⁹⁰⁸ Amen!

I'ay eü derechef des traverses, & dü désplaysir de Malherbe⁹⁰⁹, & de ses malicieux adherans. Dieu m'en delivre!⁹¹⁰

[[69v]]

1 wispel⁹¹¹, — 2 {Viertel} haber seindt heütte, in zimlich stargkem winde, auf die 100 Morgen, in praesentz Bartoldt⁹¹² lackayens, außgeseet worden. Gott gebe! zu segen! undt gedeyen!

~~Avis⁹¹³: daß der Gottselige Grave von Wjttgenstain, ein herr von stattlichen qualitetten, welcher deß Churfürsten von Brandenburgk Ambassadeur⁹¹⁴ zu Münster vndt Oßnabrück gewesen, auch seinem herren große dienste gethan, in seinen besten iahren, mit Todt, abgegangen. Jst wol zu bedawren! Gott wolle den riß wieder gnedig ersetzen!~~

Gestern, ist eine Fewersbrunst, zu Staßfurth⁹¹⁵, endtstanden, vndt ein gut theil des rahthouses, neben andern 3 häusern, abgebrandt. Sol durch einen begker, so vndter dem Rahthause gewohnt, außkommen sein, in dem stargken winde. Tum tua res agitur! paries cum proximus ardet!^{916 917}

Ie ne puis oublier, mon cher Erdmann⁹¹⁸ de bonne mémoire me ressouvenant de ses Vertüs, & doux entretien, craignant de ne l'avoir pas assèz observè! Dieu me console! & nous garde, d'autre malheür!⁹¹⁹

25. April 1649

904 Bernburg.

905 Meyer, Hans.

906 Tobias (der Junge) (Bibel).

907 Jesus Christus.

908 Übersetzung: "Auf, Herr Jesus!"

909 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

910 Übersetzung: "Ich habe gleichwohl Widerwärtigkeiten und Ärger vom bösen Kraut und seinen boshafthen Anhängern gehabt. Gott befreie mich davon!"

911 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

912 N. N., Barthold.

913 Übersetzung: "Nachricht"

914 Übersetzung: "Gesandter"

915 Staßfurt.

916 Übersetzung: "Dann geht es um deine Habe, wenn des Nachbarn Wand brennt!"

917 Zitat aus Hor. epist. 1,18,84 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 212f..

918 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

919 Übersetzung: "Ich kann meinen lieben Erdmann guten Gedächtnisses nicht vergessen, wenn ich mich an seine Tugenden und seine sanfte Unterhaltung erinnere und befürchte, nicht genug auf ihn Acht gegeben zu haben. Gott tröste mich und schütze uns vor weiterem Unglück!"

[[70r]]

◊ den 25^{ten:} Aprilis ⁹²⁰; 1649.

Avis ⁹²¹: auß Magdeburg ⁹²² [,] auß den benachbahrten ortten, von Deßaw ⁹²³, undt anderwertts,
 das die gantze Pollnische macht, von den Coßagken, geschlagen, der König selbst geblieben, vndt
 erschrecklich im Königreich gehauset wehre! auch das Sie albereit, biß an die Schlesie, mit ihren
 Tartarn vndt conjungirten frembden völgkern, hinahn streiften. ⁹²⁴ Gott bewahre vnß vor mehrerem
 Unfride! unglück! vndt landeßverderben!

Die deützschen völgker ⁹²⁵, kommen den Pohlen ⁹²⁶, gar sparsam zu, weil Sie, zu des vorigen
 Frommen Königes, Vladislaj, IV. ⁹²⁷ zeitten, dieselben nicht allein schimpflich abgeschaft, übel
 tractiret ⁹²⁸, vndt ihnen gebotten, bey leibesStrafe, innerhalb 24 Stunden, daß gantze Königreich, zu
 reümen, alles wieder seines, des Königes willen, also trawen an itzo, die guten deützschen, solchen
 leütten wenig. Gott gebe unß, beßere zeitten! vndt zeittungen ⁹²⁹, undt bewahre unß, nebst den
 unserigen, gnediglich! vor allem unfall, vndt ungemach! zusamt allen rechtglaubigen Christen!
 <vber 200000 Juden vndt vnzehlich viel Christen, sollen, im Pollnischen kriege, durch grawsamkeit
 der Barbaren, umbkommen sejn.> [[70v]] Ach Gott! erbarme dich doch, des Elends, vndt Jammers!
 so viel armer! verlaßener! Nohtleidender, bedrengter! verfolgter! undt vbelgeplagter Christen!

heütte, habe ich, Geörg Reichardten ⁹³⁰, aufs newe, laßen in eyd, vndt pflicht, nehmen, durch
 Meine hofrähte, vndt officirer. Gott gebe mir, vndt ihme, glück! heyl, succeß ⁹³¹! vndt gesegneten
 wohlstandt! in seiner pflichtschuldigen Amptirung! vndt das man vor Gott dem herren, mit
 aufrichtigem Hertzen, wandeln, auch seiner hohen Obrigkeitt, trewlich diehn, vndt an die handt
 gehen möge! Faxit Deus! ⁹³²

Extra zu Mittage, gehabt, Doctor Mechovius ⁹³³, undt nach der malzeitt, (weil ich itzt alleine, mit
 Meiner gemahlin ⁹³⁴, Schwester Dorothea Bathilde ⁹³⁵ vndt meinen kindern ⁹³⁶, pflege zu eßen) mit
 ihme von affaires ⁹³⁷, geredet.

920 Übersetzung: "des April"

921 Übersetzung: "Nachricht"

922 Magdeburg.

923 Dessau (Dessau-Roßlau).

924 Umfang der intendierten Streichung unsicher.

925 Volk: Truppen.

926 Polen, Königreich.

927 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

928 tractiren: behandeln.

929 Zeitung: Nachricht.

930 Reichardt, Georg (gest. 1682).

931 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

932 Übersetzung: "Gott gebe es!"

933 Mechovius, Joachim (1600-1672).

934 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

935 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

936 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst

Der kleine Augustus Berndt, von Biderseehe⁹³⁸, hat heütte seinen dienst, meines Carlls page zu werden, würglich angetreten. Gott gebe, zu glück! segen! undt gedeyen!

Condolentzen von Schöningen⁹³⁹, vndt von Plöene⁹⁴⁰, per⁹⁴¹ Cöhten⁹⁴² entpfangen. et cetera Gott vergelte es ihnen!

26. April 1649

[[71r]]

² den 26^{ten}: Aprilis⁹⁴³, 1649. ¹

Jch habe heütte noch, den Sargk besehen, wie er in der hofstube, im Sande stehet, vndt habe mich verwundert, daß da doch keine feuchtigkeit, oder außlauffen zu spühren, dennoch rings herumb, in dem dürren Sande, zun häupten, (da der Sargk hoch stehet) so wol, alß ringß herumb, graß wächbet. Der hofprediger⁹⁴⁴, undt andere, verwundern sich ebenmeßig, darüber. Jch halte es deütte an, der gerechte müße grünen, in dem himmlischen Paradeißgartten, deß herren. Ô! der Sehlichen, lieblichen, hjmmlischen Gemeinschaft! darnach wir alle streben, vndt ein hertzliches verlangen tragen sollen!

J'ay parlè a Iean George⁹⁴⁵ de differentes choses, touchant la Vie, & le decéz, de feü mon bon fils⁹⁴⁶
⁹⁴⁷.

1 {Wispel} 6 {Schefel} haber ist heütte zu Zeptzigk⁹⁴⁸ geseet worden, in gegenwarth, Bartoldt⁹⁴⁹ des lackayen. Gott gebe darzu seinen Segen! glück! undt gedeyen!

Die Mäuse, thun mir, in Scheünen, vndt diehmen⁹⁵⁰, trefflichen Schaden, So wächst auch mein haber, in diemen sehr auß. [[71v]] Mancamentj! diffettj! e gravezze! da per tutto!⁹⁵¹

Jm pferdestall, gibts auch disturbj⁹⁵².

von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

937 Übersetzung: "Verrichtungen"

938 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707).

939 Schöningen.

940 Plön.

941 Übersetzung: "über"

942 Köthen.

943 Übersetzung: "des April"

944 Theopold, Konrad (1600-1651).

945 Horenburg, Hans Georg (geb. ca. 1625).

946 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

947 Übersetzung: "Ich habe mit Johann Georg [Horenburg] gesprochen über verschiedene Dinge, das Leben und den Tod meines seligen guten Sohnes betreffend."

948 Zepzig.

949 N. N., Barthold.

950 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.

951 Übersetzung: "Unzulänglichkeiten, Mängel und Beschwerungen von allen Seiten!"

952 Übersetzung: "Uneinigkeiten"

Wegen des geleitets, hats auch disparerj⁹⁵³ gegeben, etzlicher führleütte halben, so daßelbige verfahren⁹⁵⁴ haben wollen. perge⁹⁵⁵

Meine Eltiste Tochter, Eleonora hedwig⁹⁵⁶, von 13 iahren, hat heütte durch Doctor Brandts⁹⁵⁷ verordnung, ein lene purgans (salvo honore)⁹⁵⁸ einnehmen sollen. So hat daßelbige dem lieben kinde, 29 sedes⁹⁵⁹, vndt 4 Vomitus (salva reverentia)⁹⁶⁰ heütte vervhrsachet, undt Sie darmit, sehr Matt gemacht. Alß man nun den Doctor darüber zur rede gesetzt, ist er erschrogken, sagt, es hette ein kleineres kindt, alß dieses Frewlein, nur 4 oder 5 beneficia ventris⁹⁶¹ darvon, (salva venia⁹⁶²) haben sollen. Es müste ihm ex invidia⁹⁶³, zur schalckheit, in der Apoteke zu Cöhten⁹⁶⁴, (aldar es præparirt) ein poßen sein gerissen worden. Das recept ist vorhanden. Wil es laßen iudicren. So leicht aber, ist ein Mensch, zu verderben! [[72r]] Iddio sà, quel, che forse sarà arrivato, al mò caro, e benedetto figliuolo⁹⁶⁵, dj felice memoria! Ôh Dîo!⁹⁶⁶

Jch habe ein freündlich condolenzschreiben, vom Landgraf Hermann⁹⁶⁷ entpfangen.

Auß Erffurdt⁹⁶⁸, wirdt geschrieben: der zustandt vndt verwirrungen zu Londen⁹⁶⁹, wehre nicht genungsam⁹⁷⁰ zu beschreiben, die kirchen daselbst würden verkauft, ein ieder möchte predigen, wer nur wollte? maßen sich deßen etzliche Officirer, undter der armèe undterstünden, undt General Fairfax⁹⁷¹ hette vndterschiedliche gemeine handtwergksleütte, alß Schuster vndt Schneider in Londen, zu Obersten, gemacht, vmb den gemeinen Mann, auf seiner Seite zu halten, vndt es würde allen denen, so ihme wiedersprechen daß Maul abgeschnitten, es köndte aber keines weges, (vermuhtlich) bestandt haben, dann unter den Newen Regenten⁹⁷², allerhandt, undt große Uneinigkeiten endtstünden. Jn Frangkreich⁹⁷³ wehre es zwar wieder stille, alleine es geschehen aldar, große verenderungen, General Rantzow⁹⁷⁴, ist nach dem Bois de Vincennes⁹⁷⁵ geführet,

953 Übersetzung: "Misshelligkeiten"

954 verfahren: um etwas herumfahren, umfahren.

955 Übersetzung: "usw."

956 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

957 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

958 Übersetzung: "mildes Abführmittel (unbeschadet der gebührenden Achtung)"

959 Übersetzung: "Stuhlgänge"

960 Übersetzung: "Erbrechen (mit allem Respekt)"

961 Übersetzung: "Beförderungen des Unterleibes"

962 Übersetzung: "mit Verlaub"

963 Übersetzung: "aus Missgunst"

964 Köthen.

965 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

966 Übersetzung: "Gott weiß, was meinem lieben und gesegneten Sohn guter Erinnerung widerfahren sein mag! Oh Gott!"

967 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

968 Erfurt.

969 London.

970 genungsam: genügend, hinreichend.

971 Fairfax, Thomas (1612-1671).

972 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

973 Frankreich, Königreich.

974 Rantzau, Josias von (1609-1650).

hingegen, General Rosa⁹⁷⁶ zu Saint Germajn⁹⁷⁷, von dem König⁹⁷⁸, mit einem Ringk, 1000 Pistoletten⁹⁷⁹ werth, Seiner liebsten⁹⁸⁰ aber, ein kleinoht von 1200 krohnen werth, verehret⁹⁸¹, beneben, das Generalat, über eine absonderliche [[72v]] armée, aufgetragen, vndt mit gelde, nach Deütschlandt⁹⁸² abgefertiget, worden, nach dem ihm⁹⁸³ zuvor, der Cardinal Mazzarinj⁹⁸⁴, ein extraordinarj⁹⁸⁵ schönes, hochgeschätztes pferdt, geschenkt. Er soll die Schwedischen⁹⁸⁶ vndt heßische⁹⁸⁷ abgedangkte völgker⁹⁸⁸, wieder annehmen, vndt sampt den Erlachischen⁹⁸⁹, undt Turennischen⁹⁹⁰ trouppen, commandiren. Der pfaltzgrave⁹⁹¹ Schwedischer Generalissimus⁹⁹² ist mit großem comitat⁹⁹³, auß der vorstadt Nürnbergk⁹⁹⁴; alda er vnlengst, pernoctiret⁹⁹⁵, gegen Newmargk⁹⁹⁶ forthgereyset, daselbst stille zu liegen, biß der hertzog von Amalffy⁹⁹⁷, von Wien⁹⁹⁸ auch ankommen wirdt. Der Bayerische⁹⁹⁹ General, Enckefoort¹⁰⁰⁰ aber, ist schon etzliche tage zu Ambergk¹⁰⁰¹, darauf wartende. Männiglich verlanget, nach dem außgang dieser Tractaten¹⁰⁰². Die Kayserlichen¹⁰⁰³ vndt Bayerischen lassen ein ernstlich vorhaben spühren, ihre völgker abzudangken. Der Bayerische Craiß¹⁰⁰⁴ Tag, hat sich geendiget, darauf Paßaw¹⁰⁰⁵, vndt Freysingen¹⁰⁰⁶, ihre quotas¹⁰⁰⁷ zu den satisfactionsgeldern, [[73r]] hinzugeben, verwilliget, Saltzburgk¹⁰⁰⁸

975 Bois de Vincennes.

976 Rosen, Reinholt (2) von (1604/05-1667).

977 Saint-Germain-en-Laye.

978 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

979 Pistole: Pistole (spanische Goldmünze).

980 Rosen, Anna Margaretha von, geb. Eppe (1616-1665).

981 verehren: schenken.

982 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

983 Rosen, Reinholt (2) von (1604/05-1667).

984 Mazarin, Jules (1602-1661).

985 *Übersetzung*: "außergewöhnlich"

986 Schweden, Königreich.

987 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

988 Volk: Truppen.

989 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

990 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

991 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

992 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

993 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

994 Nürnberg.

995 pernoctiren: übernachten.

996 Neumarkt in der Oberpfalz.

997 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

998 Wien.

999 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1000 Enckevort, Adrian, Graf von (1603-1663).

1001 Amberg.

1002 Tractat: Verhandlung.

1003 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1004 Bayerischer Reichskreis.

1005 Passau, Hochstift.

1006 Freising, Hochstift.

1007 *Übersetzung*: "Anteile"

1008 Salzburg, Erzstift.

aber, hats gäntzlich recusiret¹⁰⁰⁹. Daß meütinirte¹⁰¹⁰ Bartoldische Regiment, ist wieder gestillet, der RädelinsFührer, (so ein Corporal gewesen) geviertheilet, 14 Soldaten aufgehengkt, viel vnredlich gemacht, vndt ohne abschiedt, weggeiaget worden. Jn Schlesien¹⁰¹¹, ist daß Sporgkische Regiment ankommen, hat Kayserliche¹⁰¹² Ordre¹⁰¹³ mitgebracht, vf 3 Monat verpfleget zu werden, der Schwedische¹⁰¹⁴ Oberste Prisinßky¹⁰¹⁵, so bißhero auf der kleinen seitte zu Prage¹⁰¹⁶ commandiret, ist zum Könige in Pohlen¹⁰¹⁷, verrayset, vmb sich, in Pollnische¹⁰¹⁸ bestallung, einzulaßen, an deßen Stelle, an itzo zu Prag¹⁰¹⁹, der Oberste Copie¹⁰²⁰ commandjret.

Es kommen vieler Reichs¹⁰²¹ Stände Gesandten, zu Nürnbergk¹⁰²² an, bey den tractaten¹⁰²³ sich einzufinden.

Der pfaltzgrave¹⁰²⁴ Generalissimus¹⁰²⁵ sol auß Schweden, newen befehl bekommen haben, die völgker¹⁰²⁶, ohne ferrneren verzugk, abzudangken, undt die plätze zu evacuiren. Graf la Garde¹⁰²⁷, kömpft wieder, den endtlichen Schluß, mitzubringen. General Königßmargk¹⁰²⁸ sol befehlichtet sein, seine Weymarischen¹⁰²⁹ völgker, abzudangken. Der Printz von Wallis¹⁰³⁰, ist noch im haag¹⁰³¹, ist nicht zu frieden, das die Engelländer¹⁰³², mit consens, Staadische¹⁰³³ Flaggen, auf ihre Schiffe, stegken, Sie die Staden dörfften mitt ins Spiel kommen. Gedachter Königlicher Printz, macht difficulteten¹⁰³⁴, [[73v]] daß Convenant¹⁰³⁵ zu undterschreiben, darinnen ihm¹⁰³⁶ doch, übel

1009 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.

1010 meutiniren: meutern.

1011 Schlesien, Herzogtum.

1012 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1013 *Übersetzung:* "Befehl"

1014 Schweden, Königreich.

1015 Przyjemski, Zygmunt (ca. 1600/10-1652).

1016 Prager Kleinseite (Malá Strana).

1017 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1018 Polen, Königreich.

1019 Prag (Praha).

1020 Koppy, Johann (Franz) von (1603-1676).

1021 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1022 Nürnberg.

1023 Tractat: Verhandlung.

1024 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1025 *Übersetzung:* "Oberbefehlshaber"

1026 Volk: Truppen.

1027 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1028 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1029 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

1030 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1031 Den Haag ('s-Gravenhage).

1032 England, Königreich.

1033 Niederlande, Generalstaaten.

1034 Difficultet: Schwierigkeit.

1035 A solemn league and covenant: for reformation, and defence of religion, the honour and happiness of the King, and the peace and safety of the three kingdomes of Scotland, England, and Ireland, Edinburgh 1643.

1036 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

gerahnten wirdt, zumahl weil es von seinem herrnvatter¹⁰³⁷ *Seligen* bewilliget vndt zur ruhe, friede, vndt Eintracht, beyder krohnen, Engellandt¹⁰³⁸, undt Schottlandt¹⁰³⁹, gemeinet, vndt angesehen ist!
Jch habe nacher Tegklenburgk¹⁰⁴⁰, geschrieben.

27. April 1649

♀ den 27^{ten}: Aprilis¹⁰⁴¹; 1649.

<4 hasen, Rindorf¹⁰⁴² gehezt[.]>

J'ay songè: d'avoir conversé avec plusiours de mes amis, desja morts, comme avec la Princesse Palatine Douairiere¹⁰⁴³ de Hilpoltstain¹⁰⁴⁴, laquelle auroit eüe plüs de 100 ans, saine & vigoureuse, & m'auroit asseurée de grands Thresors. C'estoit ma commere, & parraine, tout ensemble. Elle m'adopta pour fils, par honneür dûrant sa vie. C'estoit üne Duchesse née de Wirtemberg, soeur propre de la mere¹⁰⁴⁵ des Princes Augüste¹⁰⁴⁶, & Louys¹⁰⁴⁷, mes Oncles.¹⁰⁴⁸ Item¹⁰⁴⁹: i'ay eü beaucoup de frequentation en songe, avec le vieul Capitajne [[74r]] Knoche¹⁰⁵⁰, Pere du Lieutenant Colonel¹⁰⁵¹. Il auroit estè assis auprès de moy, a üne table ronde, & auroit beü beaucoup a moy, et se monstrè fort familier & confident en ses discours, (me semble) à Plötzkaw¹⁰⁵².¹⁰⁵³

Item¹⁰⁵⁴: me sembla avis, de voir le Pere¹⁰⁵⁵ du feü Dük de Rohan¹⁰⁵⁶, ün grand homme noir, & jaunastre, mais de bonne mine, & ce en France¹⁰⁵⁷, quj m'eust dist, que cete louable Princesse Anne

1037 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1038 England, Königreich.

1039 Schottland, Königreich.

1040 Tecklenburg.

1041 Übersetzung: "des April"

1042 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1043 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

1044 Hilpoltstein.

1045 Hessen-Darmstadt, Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1552-1618).

1046 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1047 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1048 Übersetzung: "Ich habe geträumt, mit vielen bereits toten Freunde gesprochen zu haben, wie mit der verwitweten pfalzgräflichen Fürstin zu Hilpoltstein, welche mehr als 100 Jahre gewesen sei, gesund und robust, und mir große Schätze versichert habe. Sie war meine Gevatterin und Patin, beides zusammen. Sie nahm mich zu Lebzeiten aus Ehre als Sohn an. Sie war eine geborene Herzogin von Württemberg, die eigentliche Schwester der Mutter der Fürsten August und Ludwig, meiner Onkel."

1049 Übersetzung: "Ebenso"

1050 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1051 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1052 Plötzkau.

1053 Übersetzung: "habe ich im Traum viel Umgang mit dem alten [Amts]Hauptmann Knoche gehabt, dem Vater des Obristleutnants. Er hätte neben mir an einem runden Tisch gesessen, viel mit mir getrunken und sich in seinen Reden sehr umgezwungen und vertraulich gezeigt, (mir scheint) in Plötzkau."

1054 Übersetzung: "Ebenso"

1055 Rohan, René II, Vicomte de (1550-1586).

1056 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

1057 Frankreich, Königreich.

de Rohan¹⁰⁵⁸, (que ie cognois) vivoit encores, mais qu'elle se füst malmari e hors de son rang.
 Ie vis encores d'autres Officiers, iadis de ma cognissance, (me semble Schlammer dorff¹⁰⁵⁹ & Wildemstain¹⁰⁶⁰) pe t estre, que ie leur tiendray bien tost, compagnie, en  ne meilleure vie, ou pl stost, a mon cher fils¹⁰⁶¹, lequel i'ay tousiours en memoire, & comme devant mes yeux iour & nuict, & songe presque tousiours de luy! Ah! pourve  que nous ne l'ayions neglig  miserablement!
 1062

heütte diese Nacht, hat mein Len rchen¹⁰⁶³ noch zimlich geruhet, vndt diesen Morgen etwa  be erung empfunden, auf gesterige ungehewre Artzney, die st rgker, als die krangkheit gewesen!
 [[74v]] Gott erbarme sich ihrer ferner! vndt helfe mit gnaden, wie auch allen meinen kindern¹⁰⁶⁴!

heütte hat die Hanoverische Stuhte (so itzt Lorentz¹⁰⁶⁵ mein kutzscher, vndterm Sattel hat) gefohlet, vndt von meinem Fuchs , ein fuchs lein gebracht, ein hengstlein. Gott gebe mir gl gk; vndt gedeyen darzu!

1 wispel¹⁰⁶⁶ haber, ist heütte zu Pr deritz¹⁰⁶⁷ außgeseet worden, in die RogkenStoppeln, Gott gebe! zu gl gk! undt gedeyen!

28. April 1649

den 28^{ten}: Aprilis¹⁰⁶⁸; 1649.

1058 Rohan, Anne, Vicomtesse de (1584-1646).

1059 Schlammersdorff, Thomas Sigmund von (vor 1590-nach 1641).

1060 Wildenstein, Georg Wolf von (1584-1632).

1061 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1062 *Ubersetzung*: "es dünkte mir, den Vater des seligen Herzogs von Rohan zu besuchen, einen großen dunklen und gelblichen Mann, aber von gutem Aussehen, und dies in Frankreich, der mir gesagt hätte, dass die l bliche Prinzessin Anne de Rohan (die ich kannte) noch lebte, aber dass sie sich unter ihrem Stand missverheiratet hätte. Ich sah noch andere Offiziere aus meiner früheren Bekanntschaft (mir scheint Schlammersdorf und Wildenstein), vielleicht, dass ich ihnen bald in einem besseren Leben Gesellschaft leisten würde, oder eher meinem lieben Sohn, welchen ich allzeit im Gedächtnis habe und gleichsam Tag und Nacht vor meinen Augen und ich fast immer von ihm träume! Ach, wenn wir ihn nur nicht schändlicher Weise vernachlässigt hätten!"

1063 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

1064 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1065 Reese, Lorenz.

1066 Wispel: Raum- und Getreidema .

1067 Prederitz.

1068 *Ubersetzung*: "des April"

Songe de plüsieurs morts, & d'estre alle'en ün Temple, faire enterrer des morts, & mes fils¹⁰⁶⁹,
sür tout, le petit Charles füssent allèz avec leurs longs manteaux, en üne gallerie voutée etcetera
etcetera Ie ne scay, si nos miseres finiront encores? Dieu nous en preserve!, par sa Sainte grace!¹⁰⁷⁰

Mit dem Trohta¹⁰⁷¹ von Gensefurth¹⁰⁷², hat sich hofmeister Einsidels¹⁰⁷³ Schwester, die Legatin¹⁰⁷⁴, [[75r]] gestern, durch meine jnterposition¹⁰⁷⁵, verglichen vndt 2 huven landes, seines Mütterlichen¹⁰⁷⁶, vor 600 {Thaler} Schuld^t, erblich angenommen.

Avis¹⁰⁷⁷: von Münster¹⁰⁷⁸, daß es mit der abdangkkung, vndt evacuatione locorum¹⁰⁷⁹, auf Schwedischer¹⁰⁸⁰ seitte noch stegkt, vndt Obrist Quahst¹⁰⁸¹ an die Regierung zu Münster ein scharfes spitziges schreiben, (darinnen er mit Fewer, Schwertt, vndt Brandt drowet, sonderlich den principalsten¹⁰⁸² Regenten) abgehen laßen, vndt <neben einem prätendirten¹⁰⁸³ rest> 3 Monatliche verpflegung begehret, auf solchen fall gute ordre¹⁰⁸⁴ zu halten, sich offeriret, im wiedrigen fall also zu hausen, daß es die Nachkömling gedengken sollen, vndt da er nicht stargk genung, wolte er schon die benachbarten garnisonen undt parthien¹⁰⁸⁵ im Westphälischen krayß¹⁰⁸⁶, zu hülfe nehmen. Dieses läuft nun recta, ê Diametro¹⁰⁸⁷ wieder den Friedenschluß¹⁰⁸⁸, daß man sich eigenthätig, also einquartiren, vndt mit gewaltt, verfahren solle. Die 2 Monat, der friedensexecution, seindt ohne daß, schon 4mal verfloßen. So hat auch der Pfaltzgrave¹⁰⁸⁹ Generalissimus¹⁰⁹⁰, 110000 von den Westphälischen satisfactiongeldern dem General Feldmarschalckleütenamt

1069 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1070 *Übersetzung*: "Traum von vielen Toten und davon, in einen Tempel gegangen zu sein, um die Toten begraben zu lassen, und meine Söhne, vor allem der kleine Karl [Ursinus], seien mit ihren langen Mänteln in eine überwölbte Gallerie gegangen usw. usw. Ich weiß nicht, ob unsere Leiden noch enden werden? Gott bewahre uns davor durch seine heilige Gnade!"

1071 Trotha, Friedrich Gebhard von (1613-1677).

1072

1073 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1074 Legat, Justina von, geb. Einsiedel (1585-nach 1649/vor 1657).

1075 Interposition: Vermittlung.

1076 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben (1578-1638).

1077 *Übersetzung*: "Nachricht"

1078 Münster.

1079 *Übersetzung*: "Räumung der Plätze"

1080 Schweden, Königreich.

1081 Quast, Albrecht Christoph von (1613-1669).

1082 principal: wichtigst, bedeutendst.

1083 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

1084 *Übersetzung*: "Ordnung"

1085 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1086 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.

1087 *Übersetzung*: "geradewegs entgegengesetzt"

1088 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1089 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1090 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

Königsmargk¹⁰⁹¹ angewiesen. etcetera Die Gesandten der Chur: vndt Fürsten, beschwehren sich, vber den Obristen Quast, [[75v]] heftig ding, vndt nehmen diesen absagbrief gleichsam übel auf, ziehen ihn mit auf sich, beklagen sich deßen sehr in einem schreiben, an den Pfaltzgraven¹⁰⁹², deme Sie so wenig, alß der Königinn jn Schweden¹⁰⁹³, daß Sie Quahsten¹⁰⁹⁴, solches befohlen. noch an seinen proceduren, gefallen haben werden, zutrawen wollen. Bitten, vmb remediirung¹⁰⁹⁵, undt vmb ernsteliche Execution, des Friedenschlußes¹⁰⁹⁶, gleich wie die Landgrävin¹⁰⁹⁷ vndt andere gethan. Oesterreich¹⁰⁹⁸, hat zwar zu Münster¹⁰⁹⁹ votiret, man sollte nebenst dem Kayser¹¹⁰⁰, vmbtretten¹¹⁰¹, vndt solche krieger, tanquam furiosus homjnes, & insanientj similes, conjunctim¹¹⁰² vertilgen, vndt verfolgen, alß Friedbrüchige etcetera ipso facto, etcetera sed mitior sententia & sanior, placuit nunc statibus!¹¹⁰³

1 wispel¹¹⁰⁴ haber, ist nach Pröderitz¹¹⁰⁵ geseet worden. Gott gebe zu glück! undt gedeyen!

Die avisen¹¹⁰⁶ von Erfurd¹¹⁰⁷ geben:

Daß ypere¹¹⁰⁸ in Flandern¹¹⁰⁹ vom Ertzhertzogk¹¹¹⁰ belägert seye, item¹¹¹¹: La Bassée¹¹¹² von dem hertzogk von Lottringen¹¹¹³. Die Frantzosen¹¹¹⁴, wehren sehr enervirt.

[[76r]]

1091 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1092 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1093 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

1094 Quast, Albrecht Christoph von (1613-1669).

1095 Remedi(i)rung: Abhilfe.

1096 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1097 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

1098 Österreich, Erzherzogtum.

1099 Münster.

1100 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1101 umtreten: jemandes Partei ergreifen, sich jemandem anschließen.

1102 Übersetzung: "gleichsam rasende Menschen und einem Wahnsinnigen Gleichartige gemeinsam"

1103 Übersetzung: "usw. durch die Tat selbst usw. aber ein sanfteres und vernünftigeres Urteil hat nun den Ständen gefallen"

1104 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1105 Prederitz.

1106 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1107 Erfurt.

1108 Ypern (Ieper).

1109 Flandern, Grafschaft.

1110 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1111 Übersetzung: "ebenso"

1112

1113 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

1114 Frankreich, Königreich.

Jn Engellandt¹¹¹⁵, continuirten¹¹¹⁶ die scharfen proceduren, vndt würden hohes: vndt niederiges Standeß, Manns: undt weibs personen zu Londen¹¹¹⁷ eingezogen¹¹¹⁸, dadurch vermeint sich die neue Regierung¹¹¹⁹, zu stabiliren¹¹²⁰, es dörftet ihnen aber falliren¹¹²¹ perge¹¹²² Sie armjren gewaltig! (Nulla quæsita scelere potentia; diurna est!¹¹²³)¹¹²⁴ hingegen, haben die Irrländer¹¹²⁵, vndt ihre häupter, die Pfaltzgraven¹¹²⁶, Dublyn¹¹²⁷, die hauptstadt, eingenommen, vndt nehmen viel Schiffe, zur See, hinweg, wormitt Sie die commercia¹¹²⁸, den Engelländern verderben.

In Candia¹¹²⁹¹¹³⁰, ist der Tapfere General, Gil de haas¹¹³¹, auf einer Gallere, im arrest, kan es den Venedigern¹¹³², nicht zu dangk machen. Coloredo¹¹³³, vndt Conte Pompej¹¹³⁴, nebenst andern, stechen ihn hinweg. Der Türckische¹¹³⁵ Gesandte¹¹³⁶, sol mit contento¹¹³⁷, vndt præsenten, von Venedig¹¹³⁸, abgeschieden sein.

Jn Polen¹¹³⁹, besorget¹¹⁴⁰ man sich, sowol innerlicher, alß eüberlicher motuum¹¹⁴¹.

Jn Deütschlandt¹¹⁴² verlanget iedermann, nach der cassation¹¹⁴³ der völgker¹¹⁴⁴, vndt evacuation¹¹⁴⁵ der plätze! auch völliger restitution der restituemdorum¹¹⁴⁶!

1115 England, Königreich.

1116 continuiren: (an)dauern.

1117 London.

1118 einziehen: verhaften.

1119 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).

1120 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

1121 falliren: fehlschlagen.

1122 *Übersetzung:* "usw."

1123 *Übersetzung:* "Keine durch Verbrechen erworbene Macht ist von langer Dauer!"

1124 Zitatanklang an Curt. 10,1,6 ed. Müller/Schönfeld 1954, S. 670f..

1125 Irland, Königreich.

1126 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1127 Dublin.

1128 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"

1129 Kreta (Candia), Insel.

1130 *Übersetzung:* "Auf Kreta"

1131 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

1132 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

1133 Colloredo-Waldsee, Johann Baptist, Graf von (1609-1649).

1134 Pompei, Tomio, Graf von (1611-1654).

1135 Osmanisches Reich.

1136 Person nicht ermittelt.

1137 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"

1138 Venedig (Venezia).

1139 Polen, Königreich.

1140 besorgen: befürchten, fürchten.

1141 *Übersetzung:* "Unruhen"

1142 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1143 Cassation: Abschaffung, Abdankung, Auflösung.

1144 Volk: Truppen.

1145 *Übersetzung:* "Räumung"

1146 *Übersetzung:* "Wiederherstellenden"

ChurPfaltz¹¹⁴⁷, gehet, vom haage¹¹⁴⁸, nacher Cleve¹¹⁴⁹, von dannen, nach Frangfurth¹¹⁵⁰, näher zu seinem Erblande¹¹⁵¹. ChurBrandenburg¹¹⁵² will auch baldt wieder, nachm Berlin¹¹⁵³. Gott gebe überall Friede, vndt wolstandt!

[[76v]]

Oberlender¹¹⁵⁴ ist von Zerbst¹¹⁵⁵ wiederkommen, mit bier. et *cetera*

Condolenzschreiben von der FrawMuhme, von Zerbst¹¹⁵⁶, item¹¹⁵⁷: andere gute addreßen¹¹⁵⁸ vom Marcus Friedrich Wendelin¹¹⁵⁹.

29. April 1649

⊙ den 29^{ten}: Aprilis¹¹⁶⁰; 1649.

Er¹¹⁶¹ Hesius¹¹⁶², hat unß eine Schöne <Trost>predigt gethan, von dem Text: Lucas 24[!]. Faßet ewere Sehlen, mit gedultt.¹¹⁶³

Darnach, habe ich mit ihme, conversiret, von Ecclesiasticis¹¹⁶⁴, vndt Politicis. et *cetera*¹¹⁶⁵

Gestern, hat eine braune Stuhte, im dritten gespann, ein hengstfohlen gebracht, Gott gebe zu glück!
vndt gedeyen.

Diesen Morgen, habe ich 4 zwey: vndt einiährige Fohlen, auch 5 von *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹¹⁶⁶ fohlen, den Krosigken¹¹⁶⁷, gen Exleben¹¹⁶⁸, in die weyde, zugeschickt. Jch darf¹¹⁶⁹ nur 1 {Groschen} schreibgebühr, vndt 7 {Groschen} weyde hütergeldt, vom stügk

1147 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1148 Den Haag ('s-Gravenhage).

1149 Kleve.

1150 Frankfurt (Main).

1151 Pfalz, Kurfürstentum.

1152 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1153 Berlin.

1154 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1155 Zerbst.

1156 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

1157 *Übersetzung*: "ebenso"

1158 Adresse: schriftliche Nachricht, Zuschrift.

1159 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1160 *Übersetzung*: "des April"

1161 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1162 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

1163 Lc 21,19

1164 *Übersetzung*: "Kirchenangelegenheiten"

1165 *Übersetzung*: "politischen Dingen usw."

1166 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1167 Krosigk, Familie.

1168 Hohenerxleben.

1169 dürfen: müssen.

geben. Der {Thaler} weydegelt, den sonst andere ihnen den Edelleütten, geben, wirdt nicht gefodert. Gott gebe allenthalben, glück! undt gedeyen!

Doctor Brandten¹¹⁷⁰ Nachmittags zugesprochen.

[[77r]]

Die Leiptziger¹¹⁷¹ avisen¹¹⁷², confirmiren¹¹⁷³ die Erfurdter¹¹⁷⁴ mehrentheilß. Ie suis las, d'escrise tant des choses, des fadyses, & affaires jncertajnes!¹¹⁷⁵

30. April 1649

¶ den 30^{ten}: Aprilis¹¹⁷⁶; 1649. ¶

Jch habe heütte undterschiedliche verworrne händel, gehabt, sonderlich vom Schultesio¹¹⁷⁷ in meinem großen leidt! Nulla calamitas sola!^{1178 1179}

12 {Schefel} hafer seindt noch zu Pröderitz¹¹⁸⁰ außgeseet worden. Gott gebe zu glück! vndt gedeyen!

Der GeneralMaior Forbuß¹¹⁸¹, vndt commandant¹¹⁸² anitzo, in Leiptzick¹¹⁸³; hat dem alhiesigen¹¹⁸⁴ Quartiermeister¹¹⁸⁵ ordre¹¹⁸⁶ gegeben, mit seinen Reüttern nacher Zerbst¹¹⁸⁷, zu marchiren, iedoch, nach: wie vor, auß den alhiesigen quartieren, die verpflegung zu nehmen, der leütenampt ist gleicher gestallt, beordert, mit seinen fußvölgkern¹¹⁸⁸, morgendes Tages, nacher Quedlinburg¹¹⁸⁹ sich zu begeben. Es scheinet, die völgker¹¹⁹⁰ sollen zusammen gehalten, undt abgeführt werden. Gott! wolle doch, des elends, ein erwüntzsches ende machen!

1170 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1171 Leipzig.

1172 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1173 confirmiren: bestätigen.

1174 Erfurt.

1175 *Übersetzung*: "Ich bin müde, so viele Dinge von ungereimten Händeln und unsicheren Angelegenheiten zu schreiben!"

1176 *Übersetzung*: "des April"

1177 Schulte, Albrecht (1576-1652).

1178 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

1179 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

1180 Prederitz.

1181 Forbus, Arvid (1598-1665).

1182 *Übersetzung*: "Kommandant"

1183 Leipzig.

1184 Bernburg.

1185 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

1186 *Übersetzung*: "Befehl"

1187 Zerbst.

1188 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1189 Quedlinburg.

1190 Volk: Truppen.

Personenregister

- Abraham (Bibel) 25
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 26, 39
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 2, 7,
10, 15, 27, 37, 47, 53
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 2,
43
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 9, 18
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin
von 16, 19, 47
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin
von 2, 7, 10, 15, 27, 37, 47, 49, 53, 53
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 2, 4, 9, 19, 26, 31, 35, 46, 47, 57
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von
2, 3, 4, 6, 7, 7, 8, 9, 9, 10, 11, 11, 11, 12, 12,
14, 15, 16, 16, 17, 18, 18, 19, 20, 23, 25, 27,
28, 28, 29, 31, 35, 42, 46, 48, 49, 53, 54
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von
2, 7, 10, 15, 27, 37, 47, 53
Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst
von 10
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-
Bernburg) 23
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 3,
7, 10, 15, 27, 37, 38, 47, 53, 54
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 2, 7, 10,
15, 27, 31, 33, 36, 37, 40, 47, 53
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin
von 10, 23, 24
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 10
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von
2, 3, 3, 7, 10, 15, 15, 27, 28, 37, 38, 47, 53,
54
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst
von 24, 26, 39
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin
von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15,
16, 19, 24, 24, 25, 26, 30
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 27, 52
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 6, 30, 52
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 30
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 30
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb.
Gräfin zu Solms-Laubach 30
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 36
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb.
Gräfin von Oldenburg 57
Banse, Augustin 42
Bauermeister, Georg 36, 37
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst
von 14, 38
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin
von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 42
Berger, Hans Georg 14, 16, 38
Berlepsch, Sittich von 32
Biedersee, Adam von 38
Biedersee, Anna Sophia von, geb. Treusch von
Buttlar 38
Biedersee, August Bernhard von 38, 38, 48
Biedersee, Marina von 38
Biedersee, Sabina Juliana von 38
Bohse, Johann Georg 26
Börstel, Adolf von 10
Börstel, Christian Heinrich von 3, 31
Börstel, Ernst Gottlieb von 16, 30, 31, 36
Börstel, Hans Ernst von 26, 31, 32
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
57
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von,
geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 30
Brandt, Johann (2) 6, 7, 9, 11, 16, 20, 29, 35,
36, 42, 49, 58
Brederode, Jan Wolfert van 18
Brinck, Ernst 18
Butzmann, Valentin 41
Capell, Arthur 4, 20
Carpzov, Konrad 8
Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch 21
Christina, Königin von Schweden 55
Colloredo-Waldsee, Johann Baptist, Graf von
22, 56

- Crimmelius, Maria, geb. Kind 8, 25, 43
 Czerny, Maria 43
 Czerny, Wenzel 35, 40, 42
 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 26, 51
 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 23
 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 23
 Einsiedel, Christian Friedrich von 32
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 54
 Enckevort, Adrian, Graf von 14, 50
 Enderling, Georg 42
 Erlach, Johann Ludwig von 4, 50
 Fairfax, Thomas 49
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 14, 21, 38, 55
 Forbus, Arvid 58
 Goring, George, Baron 4
 Hacke, Hans Christoph von 35, 41
 Haes, Gil(les) de 22, 56
 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 4, 20
 Hesius, Andreas (1) 57
 Hessen-Darmstadt, Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 52
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 55
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 49
 Horenburg, Hans Georg 48
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 22
 İslâm III. Giray, Khan (Krim) 21
 Jena, Christoph von 42
 Jesus Christus 8, 10, 11, 12, 14, 16, 25, 33, 46
 Johann II. Kasimir, König von Polen 51
 Jones, Michael 5
 Jonius, Bartholomäus 3
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 4, 34, 52
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 5, 21, 32, 34, 45, 51, 51
 Karl X. Gustav, König von Schweden 26, 50, 51, 54, 55
 Kettler, Elisabeth Magdalena, geb. Herzogin von Pommern-Wolgast 10
 Kettler, Jakob 10
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 2
 Knoch(e), Christian Ernst von 52
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 52
 Knoche, Clamor 27
 Knüttel, Melchior 25
 Knüttel, Sophia Margaretha 25
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 51, 55
 Koppy, Johann (Franz) von 51
 Krosigk, Familie 57
 La Tour d'Auvergne, Henri de 4, 50
 Legat, Justina von, geb. Einsiedel 54
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 55
 Loyß, Melchior 12, 25
 Ludwig, Paul 11, 26, 27, 31, 32, 39
 Ludwig XIV., König von Frankreich 4, 4, 13, 20, 26, 34, 39, 50
 Luther, Martin 38
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 20
 Mazarin, Jules 4, 13, 20, 50
 Mechovius, Joachim 8, 18, 27, 39, 42, 47
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 22
 Meyer, Hans 18, 43, 46
 Milag(ius), Martin 26, 27, 31, 33, 40
 Mohammed 22
 N. N., Barthold 7, 46, 48
 Nestor von Pylos 37
 Oberlender, Johann Balthasar 3, 7, 8, 14, 27, 40, 45, 57
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 6, 13, 13, 50, 51
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 4, 20, 34, 44, 55
 Petz, Georg d. Ä. 8
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 18, 32
 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 21, 39, 44, 57
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 33
 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 30
 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 56

- Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 21, 43, 56
- Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 52
- Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 37
- Pfau, Kaspar (1) 27, 31
- Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 14, 50
- Plato, Joachim 31
- Pompei, Tomio, Graf von 56
- Proeck, Wilhelm von 30
- Przyjemski, Zygmunt 51
- Puchheim, Johann Christoph, Graf von 13
- Quast, Albrecht Christoph von 54, 55
- Rantzau, Christian, Graf von 4, 10
- Rantzau, Josias von 49
- Reese, Lorenz 53
- Reichardt, Georg 18, 47
- Rich, Henry 4, 20
- Rindtorf, Abraham von 15, 30, 35, 41, 52
- Röber, Ludwig 20, 32
- Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 8, 40
- Rohan, Anne, Vicomtesse de 52
- Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 52
- Rohan, René II, Vicomte de 52
- Rosen, Anna Margaretha von, geb. Eppe 50
- Rosen, Reinhold (2) von 50, 50
- Rothe, Johann Wenzel 25
- Rulicius, Johannes (Nikolaus) 18
- Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 33
- Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 23
- Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 26
- Schlammersdorff, Thomas Sigmund von 53
- Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 23, 37
- Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von 2, 2, 3
- Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 37
- Schmidt, Heinrich 41
- Schrattenbach, Balthasar von 18
- Schulte, Albrecht 58
- Schweichhausen, Simon Heinrich von 27
- Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 7, 10, 15, 27, 37, 47, 53
- Spanheim, Friedrich d. Ä. 18
- Spina, N. N. 34
- Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 18, 18, 45
- Sternberg, Johann 4
- Sutorius, Wolfgang 8, 38
- Theodorus, Melchior (1) 36
- Theopold, Konrad 9, 12, 17, 48
- Thulemeyer, Heinrich 43
- Tobias (der Junge) (Bibel) 46
- Törring, Albrecht, Graf von 34
- Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben 54
- Trotha, Friedrich Gebhard von 54
- Wendelin, Marcus Friedrich (1) 43, 45, 57
- Weyland, Johann 40
- Wildenstein, Georg Wolf von 53
- With, Witte Corneliszoon de 44
- Wladislaw IV., König von Polen 47
- Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von 14
- Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 10, 15, 27, 33, 36, 37, 40, 53

Ortsregister

- Amberg 50
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 32
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 39
Augsburg 6
Ballenstedt 6, 26, 31
Ballenstedt(-Hoym), Amt 6
Bayerischer Reichskreis 50
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 14, 50
Berlin 15, 23, 24, 30, 33, 36, 43, 57
Bernburg 6, 7, 16, 17, 23, 24, 25, 26, 26, 28,
29, 30, 32, 33, 35, 36, 37, 37, 38, 40, 41, 46,
58
Bernburg, Talstadt 25
Bois de Vincennes 49
Brandenburg, Kurfürstentum 39
Brasilien 44
Brieg (Brzeg) 24
Calbe 28
Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia)
5, 22
Canea (Chania) 22
Clissa (Klis) 22
Dalmatien 22, 34
Dänemark, Königreich 44
Den Haag ('s-Gravenhage) 4, 5, 21, 34, 51, 57
Dessau (Dessau-Roßlau) 17, 20, 26, 37, 41, 47
Dröbel 16, 23
Dublin 5, 56
Elbe (Labe), Fluss 17, 28, 28
England, Königreich 4, 13, 20, 32, 39, 43, 44,
51, 52, 56
Erfurt 13, 26, 38, 49, 55, 58
Flandern, Grafschaft 44, 55
Frankfurt (Main) 57
Fränkischer Reichskreis 21
Frankreich, Königreich 4, 10, 13, 20, 26, 32,
34, 39, 43, 49, 52, 55
Freising, Hochstift 50
Friesland, Provinz (Herrschaft) 33
Fuhne, Fluss 3
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 33
Goslar 37
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 33
Halberstadt 6
Halle (Saale) 26
Hamburg 6, 28
Harzgerode 2, 20
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
5, 13, 21, 34, 39, 44, 44, 50, 51, 56
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 38, 50
Hilpoltstein 52
Hohenerxleben 57
Holland, Provinz (Grafschaft) 33
Holstein, Herzogtum 28, 29
Hoym 31
Irland, Königreich 5, 21, 45, 56
Kassel 38
Kleve 57
Köthen 3, 16, 17, 20, 37, 48, 49
Kranichfeld 40
Kreta (Candia), Insel 34, 56
Krim, Khanat 5, 17, 21, 34
Leipzig 30, 58, 58
London 5, 49, 56
Magdeburg 28, 47
Mitau (Jelgava) 10
Mosigkauer Heide (Dessauer Heide/Lingenauer
Heide) 45
Moskauer Reich (Großrussland) 5, 17, 21
Münster 5, 13, 21, 54, 55
Neumarkt in der Oberpfalz 50
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 18, 28, 32, 43, 44
Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 32
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 54
Nürnberg 50, 51
Obersächsischer Reichskreis 13
Osmanisches Reich 5, 5, 11, 17, 21, 22, 34, 44,
56
Österreich, Erzherzogtum 55
Overijssel, Provinz (Herrschaft) 33
Passau, Hochstift 50
Pfalz, Kurfürstentum 57
Pful 36
Piombino 45
Plön 48

- Plötzkau 6, 17, 33, 40, 52
Polen, Königreich 5, 13, 17, 21, 22, 34, 38, 44,
47, 51, 56
Pommern, Herzogtum 13
Porto Longone (Porto Azzuro) 45
Portugal, Königreich 44
Prag (Praha) 51
Prager Kleinseite (Malá Strana) 51
Prederitz 53, 55, 58
Preßburg (Bratislava) 5
Quedlinburg 37, 58
Rethwisch 37
Rom (Roma) 5, 45
Saale, Fluss 7, 14, 16, 27, 28, 30
Sachsen, Kurfürstentum 13
Saint-Germain-en-Laye 50
Salzburg, Erzstift 50
Saporoger Sitsch, Hetmanat 5, 21, 34, 44
Schlesien, Herzogtum 3, 13, 15, 36, 51
Schöningen 48
Schottland, Königreich 5, 21, 34, 45, 52
Schweden, Königreich 13, 14, 19, 22, 26, 32,
38, 50, 51, 54
Schweinfurt 14
Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 33
Spanien, Königreich 4, 14, 45
Staßfurt 40, 41, 46
Straußberg 16
Strelitz (Strelitz-Alt) 24, 36
Tecklenburg 52
Treuenbrietzen 30
Ungarn, Königreich 13, 34
Utrecht, Provinz (Hochstift) 33
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 5,
22, 44, 56
Venedig (Venezia) 5, 56
Warmsdorf 41
Weimar 40
Wien 50
Würzburg 14, 26
Ypern (Ieper) 44, 55
Zepzig 7, 8, 27, 33, 37, 41, 48
Zerbst 36, 42, 57, 58

Körperschaftsregister

Augsburg, Rat der Reichsstadt 6
England, Council of State 4, 13, 20, 34, 43, 44,
49, 56
Gymnasium Illustre Zerbst 45
Niederlande, Generalstaaten 13, 22, 32, 51
Parlement de Bordeaux 34
Parlement de Bretagne (Parlement de Rennes)
34
Parlement de Dijon 34
Parlement de Metz 34
Parlement de Navarre et de Béarn (Parlement
de Pau) 34
Parlement de Normandie (Parlement de Rouen)
34
Parlement de Paris 4, 13, 20, 26, 34
Parlement de Provence (Parlement d'Aix) 34
Parlement de Toulouse 34
Parlement du Dauphiné (Parlement de
Grenoble) 34
Staßfurt, Rat der Stadt 41
Ungarn, Stände 5
Weimarerische Armee 51
Zerbst, Rat der Stadt 36